

TORO

Count on it.

Lynx Smart Satellite Bedienungsanleitung



- 16 bis 64 Stationen in 16 Stationenschritten
- Feld programmierbar für zukünftige Upgrades
- Betrieb als eigenständiges Steuergerät oder für ein Zentralsteuergerät
- Unterstützt die verkabelte oder Funkkommunikation mit dem zentralen Computer
- Unterstützt Hybridkommunikation (verkabelt und Funk) für höhere Flexibilität und bessere Preisgünstigkeit
- 64 Berechnungsprogramme
- Multimanuell, manueller Programmstart und Spritzzeit
- Betreibt 32 Stationen gleichzeitig

Technische Angaben zum Funk - - - - -	3
Technische Angaben zu Sicherungen und Leistungsschaltern - - - - -	3
Technische Angaben zum Satelliten-Steuergerät - - - - -	3
Einführung - - - - -	4
Betriebsarten- - - - -	4
Allgemeines Bearbeiten - - - - -	4
Menüsymbole - - - - -	4
Komponenten des Programmierteils- - - - -	5
Interne Komponenten - - - - -	6
Einschalt Diagnostik - - - - -	8
Home-Taste - - - - -	8
Start-Taste - - - - -	9
Pause-/Resume-Taste - - - - -	10
Stop-Taste - - - - -	11
Einstellungen der Einheit- - - - -	12
Stationseinstellungen - - - - -	14
Bestimmung der Berechnungstage - - - - -	15-20
Parameterkonfigurationen - - - - -	15
Grundlegende Planeinstellungen - - - - -	16
Fortgeschrittene Planeinstellungen - - - - -	16
Einstellungen für den Einsatz-Plan- - - - -	18
Einstellungen für die manuelle Multi-Berechnung der Gruppe - - - - -	19
Stationsbasiertes Flussmanagement - - - - -	20
Manuelle Berechnung - - - - -	20-22
Manuelle Multi-Berechnung - - - - -	20
Spritzzeit - - - - -	21
Programmstart - - - - -	22
% (Prozent) Anpassung- - - - -	22
Diagnostik- - - - -	23
Anleitungen zur Fehlerbehebung - - - - -	27
Auswechseln der Batterie - - - - -	29
Elektromagnetische Kompatibilität - - - - -	Rückseite

Technische Angaben zum Funkgerät

Art der Ausrüstung – Digitale Daten Funk
Frequenzband: UHF
RF Ausgangsleistung – 0,5 bis 5,0 Watt programmierbar
Stromverbrauch:
Standby (stummgeschaltet): < 65 mA
Senden von 2-Watt-RF-Strom: < 1,0 A
FCC-Lizenz: FCC ID# Ausstehend

Zulassungen

FCCID: SRS-M7-UC
IC8386A-M7-UC
CE
R-NZ
Entspricht den geltenden Normen für Australien: EN 300 113-1 V1.7.1
Frequenz-/Strahlungsleistung EIRP: 450-470 MHz/37,36 dBm

Technische Angaben zu Sicherungen und Leistungsschaltern

Stromversorgung:
1,5 A Ein-/Aus-Schalter/Unterbrecherkontakt – Netzstromzufuhr
3,2 A Sicherung (träge Sicherung) – Nulleiterausgabe
4,0 A Leistungsschalter – Steuerfunktionen (Programmierteil)
Ausgangsplatine: 3 A Sicherung
Kommunikationsplatine:
0,5 A Sicherung – Schutz der Kommunikationsleitung
8 A Sicherung – Schutz der allgemeinen Leitung
0,5 A Sicherung – Schutz der Pumpenleitung
Überspannungsschutzmodul für Pumpenleitung, allgemeine Leitung & Kommunikationsleitung (optional): 1 A Sicherung

Technische Angaben zum Satelliten-Steuergerät

Leitungsspannung: 115-120 oder 230-240 V Wechselstrom 50/60 Hz (schaltbar), 130 VA oder 100/200 V Wechselstrom 50/60 Hz
Stromaufnahme (keine Last): 0,21 A @ 115-120 V Wechselstrom, 60 Hz oder 0,10 A @ 230-240 V Wechselstrom, 50 Hz
Stromaufnahme (keine Last): 0,46 A @ 100 V Wechselstrom, 50 Hz oder 0,23 A @ 200 V Wechselstrom, 50 Hz
Stromaufnahme (maximale Last): 0,91 A @ 115-120 V Wechselstrom, 60 Hz oder 0,45 A @ 230-240 V Wechselstrom, 50 Hz
Stromaufnahme (maximale Last): 0,99 A @ 100 V Wechselstrom, 50 Hz oder 0,51 A @ 200 V Wechselstrom, 50 Hz
Stromlast (basierend auf den verfügbaren 24 VAC)
Maximaler Strom verfügbar für Last: 3,0 A (72 VA)
Maximale Last pro Station: 0,75 A (18 VA)
Maximale Last pro Pumpen-/Hauptventil: 1 A (24 VA)
Arbeitstemperatur: -10 °C bis +60 °C
Lagertemperatur: -30 °C bis +65 °C

Einleitung

Der Toro Lynx Smart Satellite kombiniert modulare Flexibilität, Bedienerfreundlichkeit und bessere Programmierbarkeit in einem Steuergerät.

Modularität bedeutet Flexibilität. Der Lynx Smart Satellite ist erhältlich mit 16 bis 64 Stationen und kann in Schritten von 16 Stationen erweitert werden, um Ihren Anforderungen gerecht zu werden. Die Stationsschalterfähigkeit und der optionale Überlastschutz bieten eine einfache Bedienung und zusätzliche Sicherheit.

Die intuitive Benutzeroberfläche des Lynx Smart Satellite ist leicht zu bedienen und hat Rückbeleuchtung für eine bessere Ablesbarkeit bei schlechtem Licht und gute Ablesbarkeit bei direkter Sonneneinstrahlung. Die Kombination von Menütasten, Navigationspfeilen und der Eingabeskala des Programmierteils ermöglicht eine einfache Menünavigation und ein schnelles Festlegen der Einstellungen.

Mit 64 Berechnungsprogrammen ermöglicht der Lynx Smart Satellite die Programmierung auf der Stationsebene. Diskrete lokale und zentrale Modi ermöglichen alleinstehende und zentral gesteuerte Betriebsvorgänge, die voneinander unabhängig sind, während die Fähigkeit, 31 Stationen gleichzeitig zu betreiben, es ihnen ermöglicht, mehr Wasser noch schneller zu liefern.

Betriebsarten

Der Lynx Smart Satellite hat drei Betriebsarten: Zentrale Betriebsart, lokale Betriebsart und Off-Betriebsart. In allen drei Betriebsarten nimmt der Satellit die Kommunikation von den Steuergeräten Lynx oder SitePro Central Controller an. Wählen Sie die Betriebsart aus, indem Sie die Schaltfläche Satellite Settings [Satelliteneinstellungen]  betätigen und anschließend Comm Mode [allgemeiner Modus] auswählen. Wählen Sie eine der drei Betriebsarten mit der Eingabeskala .

Zentrale Betriebsart – In der Betriebsart Central Mode ermöglicht es der Satellit den Steuergeräten Lynx oder SitePro Central Controller, Berechnungsprogramme herunterzuladen, Zeiten und das Datum zu bearbeiten und die Betriebsart des Satelliten zu ändern. Wenn die Kommunikation zwischen der Zentrale und dem Satellit für länger als eine Stunde unterbrochen ist, blinkt die LED-Anzeige für die zentrale Betriebsart, bis die Kommunikation wieder hergestellt ist.

Lokale Betriebsart – In der lokalen Betriebsart führt der Satellit vorher heruntergeladene oder lokal konfigurierte Berechnungsprogramme aus. In dieser Betriebsart lässt der Satellit zu, dass die Zentrale die Uhrzeit, das Datum und die Betriebsart ändert, Änderungen der Einstellungen, die sich auf Berechnungsprogramme auswirken, sind nicht zugelassen.

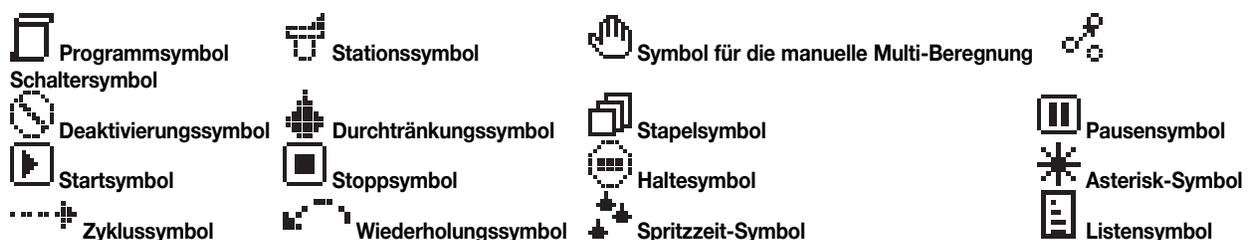
Off-Betriebsart – In der Off-Betriebsart führt der Satellit keinen programmierten oder manuell ausgelösten Berechnungsvorgang aus. Die Beregnung wird beendet, wenn der Satellit in die Off-Betriebsart gesetzt wird. Die Beregnung wird fortgesetzt, wenn der Satellit wieder in die zentrale oder lokale Betriebsart gesetzt wird. In dieser Betriebsart lässt der Satellit zu, dass die Zentrale die Uhrzeit, das Datum und die Betriebsart ändert, Änderungen der Einstellungen, die sich auf Berechnungsprogramme auswirken, sind nicht zugelassen.

Allgemeines Bearbeiten

Wenn Sie eine Menütaste am Lynx Satellit drücken, werden die Menüelemente angezeigt. Elemente, die Felder mit Werten haben, die bearbeitet werden können, werden Eingabefelder genannt. Mit den Pfeiltasten     bewegen Sie sich durch die Menüs und Eingabefelder. Sie ändern jeden ausgewählten Wert, indem Sie mit der Eingabeskala  die Auswahlen durchlaufen. Die Werte werden automatisch gespeichert, wenn Sie das Eingabefeld verlassen oder eine andere Menütaste drücken. Wenn Sie die HOME-Taste  drücken, wird die Änderung gespeichert und Sie kehren auf das Home-Display zurück.

Wenn keine Tastatureingabe für fünf Minuten erkannt wird, speichert der Satellit die Änderungen automatisch zeigt das Home-Display wieder an.

Menüsymbole



Komponenten des Programmerteils

1 Mit den   Pfeil-nach-links- und Pfeil-nach-rechts-Tasten können Sie das nächste Eingabefeld in derselben Menüzeile auswählen. Jegliche Änderungen werden nach dem Verlassen des Eingabefeldes gespeichert.

2 Mit den   Auf- und Ab-Pfeiltasten können Sie die Menüelemente durchlaufen.

3 LED-Anzeigen für die Betriebsart zeigen die aktuelle Betriebsart für den Satellit an.

4 Das LCD-Panel kann sechs Zeilen mit 20 Stellen anzeigen. Es ermöglicht es dem Lynx Smart Satellite, weitere Informationen und Menüpunkte anzuzeigen, ohne dass permanent gescrollt werden muss, um verborgene Menüs zu sehen.

5 Mit der  Eingabeskala durchlaufen Sie die Wertauswahl im ausgewählten Eingabefeld.

6 Mit der  Home-Taste können Sie ein jedes Funktionsmenü verlassen, während der Satellit wieder in den Normalbetrieb übergeht. Nach dem Drücken der Home-Taste werden alle geänderten Einstellungen gespeichert.

7 Mit der  Menütaste „Manual Watering“ [Manuelles Beregnen] können Sie die Station(en) oder Programm(e) manuell aktivieren.

8 Mit der  Menütaste „Scheduled Watering“ [Planmäßiges Beregnen] können Sie ein Beregnungsprogramm ansehen, erstellen oder verändern. Mit dieser Funktion weisen Sie die Anfangs- und Endzeiten, die Verzögerungszeiten, die Stationen, die Laufzeiten, die Wiederholungen und die Höchstzahl der simultanen Stationen pro Programm zu.

9 Mit der  Menütaste „Diagnostics“ [Diagnose] können Sie die Satelliteninformationen ansehen und fortschrittliche Funktionen durchführen.

10 Mit der  Menütaste „Station Settings“ [Stationseinstellungen] können Sie die Stationsparameter ändern. Über diese Einstellung können Sie den Prozentsatz für die Anpassung einer jeden Station spezifizieren, die Station komplett deaktivieren, die Stationsberegnung für eine bestimmte Anzahl von Tagen aussetzen, den Stationstyp auf einen Schalter einstellen und die Beschreibung bzw. den Namen der Station erstellen bzw. bearbeiten.

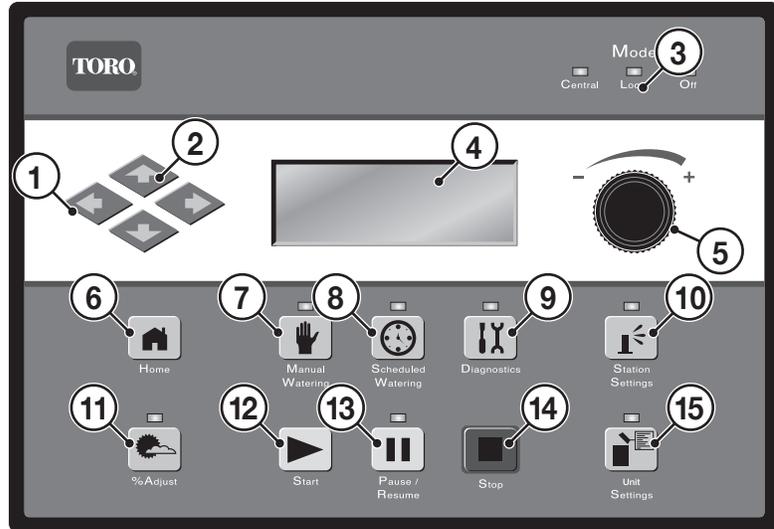
11 Mit der  Menütaste „Percent Adjust“ [Prozentanpassung] können Sie die Beregnung auf einen bestimmten prozentualen Bereich einstellen. Der Benutzer kann die prozentuale Anpassung für den Satelliten, die Programme und Stationen spezifizieren.

12 Mit der  Starttaste führen Sie das ausgewählte Programm aus oder betreiben das System manuell.

13 Mit der  Taste „Pause/Resume“ können Sie momentan aktivierte Programme anhalten und wieder aufrufen. Drücken Sie die Taste, während die Programme pausieren, und wählen Sie „Resume“, um den Betrieb wieder aufzunehmen.

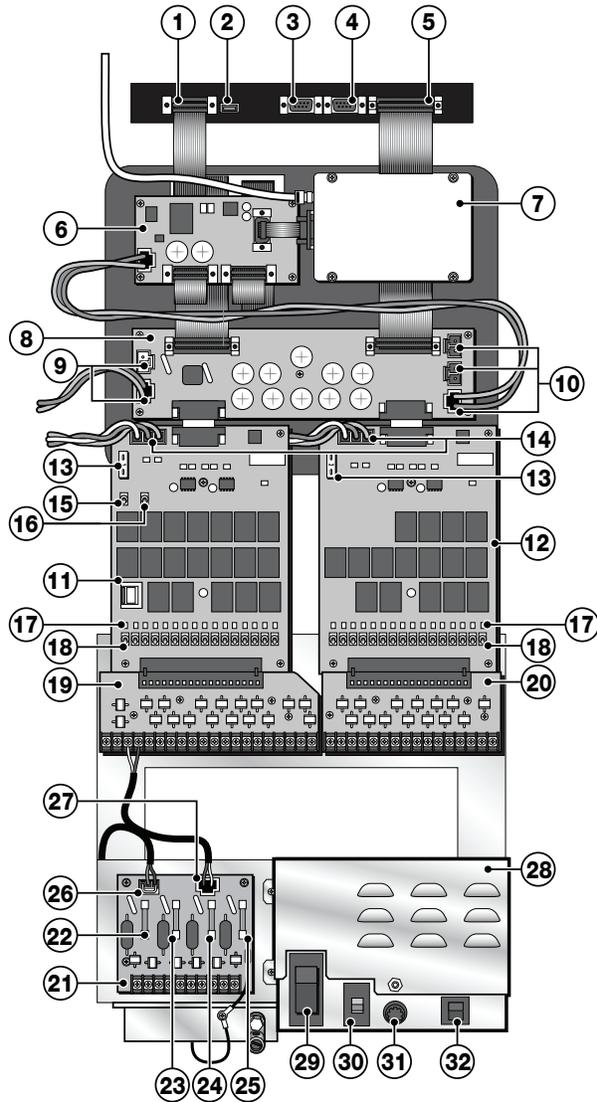
14 Mit der  Stop-Taste brechen Sie (das) momentan laufende Programm(e) oder (die) Station(en) ab.

15 Die  Menütaste „Satellite Settings“ [Satelliteneinstellungen] ermöglicht es dem Benutzer, die Satellitenparameter zu ändern. Sie können die Satelliten-Kommunikationsbetriebsart, die Aussetzungsdauer für die Satellitenaktivität, die Sprache, Uhrzeiteinstellungen, das Datum, die Tagesänderung, die CSG-Adresse, die Satelliten-Adresse, die Stationsverzögerung, die Höchstanzahl der Tage für den gleichzeitigen Lauf der Stationen, die Maßeinheiten und den Displaykontrast angeben sowie ein Passwort zur Änderung der Einstellungen festlegen. In diesem Menü können Sie auch alle Programme, die Stationsparameter und alles Deaktivierte zurücksetzen.

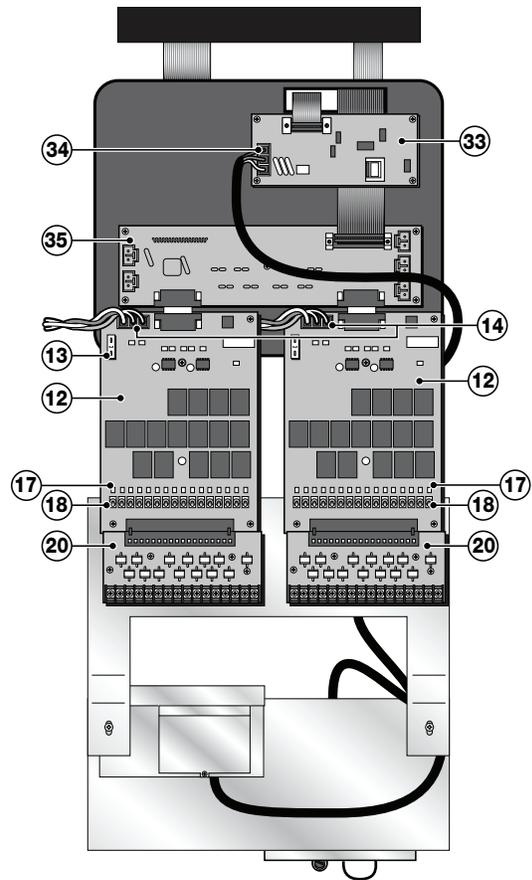


Interne Komponenten

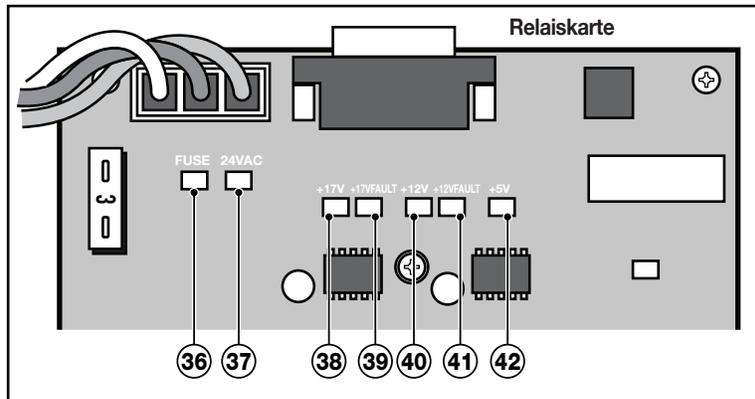
Interne Teile Vorderseite



Interne Teile Rückseite



Relaiskarte



- 1 Programmiereteil an Funkgerät/Modemanschluss – Schnittstelle zwischen der Adapterkarte für das Funkgerät und dem Programmiereteil. Wenn der Satellit mit keiner Adapterkarte für das Funkgerät ausgestattet ist, kann diese für eine Schnittstelle mit der Modemkarte verwendet werden.
- 2 USB-Anschluss – Service-Anschluss für die Aktualisierung der Firmware des Smart Satellite.
- 3 Serielle Kommunikationsschnittstelle – Wird vom befugten Service-Personal für die Satellitendiagnose verwendet.
- 4 Hilfs-/Service-Anschluss – Wird vom Außendienst und für Diagnose verwendet.
- 5 Programmiereteil an Verteilerplatine – Schnittstelle zwischen der vorderen Verteilerplatine und dem Programmiereteil.
- 6 Adapterkarte für das Funkgerät – Optionale Ausstattung für den drahtlosen Betrieb anhand von Funkkommunikation.
- 7 Digitales Funkgerät – Optionale Ausstattung für den Empfang von drahtlosen Funkbefehlen.
- 8 Verteilerplatine (Vorderseite) – Bietet unterschiedliche, gleichgerichtete Stromstufen für unterschiedliche Satellitenkomponenten, einschließlich der Relaiskarten.
- 9 13 V Wechselstrom-Anschlüsse – 13 V Wechselstromquelle für optionale Toro-Zusatzgeräte.
- 10 17 V Gleichstrom-Anschlüsse – 17 V Gleichstromquelle für optionale Toro-Zusatzgeräte.
- 11 Relaiskarte mit Überspannungsschutzmodul für Pumpenleitung – Nur auf der linken Relaiskarten-Schnittstelle der Verteilerplatine installieren.
- 12 Relaiskarte – Bietet Leistung für die Ausgangsklemmen.
- 13 3 Ampere-Sicherung – Bietet Schutz vor der Stromaufnahme aus den Ausgangsklemmen.
- 14 24 VAC – Roter Anschlussstecker mit 24 V Wechselstrom für die Stromversorgung.
- 15 Kippschalter für die Pumpenklemme – Auf ON [EIN] stellen, um die entsprechende Klemme zu aktivieren. Auf OFF [AUS] stellen, um die entsprechende Klemme zu deaktivieren. Stellen Sie den Schalter auf AUTO, um die Aktivierung der Betriebsarten manuell, Programmierung und Funk zu ermöglichen.
- 16 Kippschalter für allgemeine Klemmen – Auf ON [EIN] stellen, um die entsprechende Klemme zu aktivieren. Auf OFF [AUS] stellen, um die entsprechende Klemme zu deaktivieren. Stellen Sie den Schalter auf AUTO, um die Aktivierung der Betriebsarten manuell, Programmierung und Funk zu ermöglichen.
- 17 LED der Ausgangsklemmen – Jede Ausgangsklemme hat eine eigene LED-Anzeige für die visuelle Bestätigung der Aktivierung.
- 18 Kippschalter für die Ausgangsklemmen – Auf ON [EIN] stellen, um die entsprechende Klemme zu aktivieren. Auf OFF [AUS] stellen, um die entsprechende Klemme zu deaktivieren. Stellen Sie den Schalter auf AUTO, um die Aktivierung der Betriebsarten manuell, Programmierung und Funk zu ermöglichen.
- 19 Überspannungsschutz-Ausgangsplatine mit Überspannungsschutzmodul für Pumpenleitung – Wird nur mit Position 11 verwendet. Bietet einen Überspannungsschutz für den Satelliten in Bezug auf Überspannungen von externen Quellen, die an die Ausgangsplatinen angeschlossen sind.
- 20 Überspannungsschutz-Ausgangsplatine – Bietet einen Überspannungsschutz für den Satelliten in Bezug auf Überspannungen von externen Quellen, die an die Ausgangsplatinen angeschlossen sind.
- 21 Überspannungsschutz-Platine für Pumpenklemmen/ Kommunikationsleitungen – Schützt den Satelliten vor Überspannungen aus externen Quellen, die an die Kommunikationsleitungen sowie an die Pumpenklemmen und die allgemeinen Klemmen angeschlossen sind.
- 22 0,5 A Sicherung – Schutz der Kommunikationsleitung
- 23 0,5 A Sicherung – Schutz der Kommunikationsleitung
- 24 8 A Sicherung – Schutz der allgemeinen Leitung
- 25 0,5 A Sicherung – Schutz der Pumpenleitung
- 26 Kommunikations-Datenanschlussdose – Schnittstelle zum Programmiereteil
- 27 Stromversorgungssteckdose – Anschluss an die Pumpenklemmen und die allgemeinen Klemmen der Überspannungsschutz-Ausgangsplatine.
- 28 Baugruppe für die Stromversorgung
- 29 EIN/AUS-Hauptschalter
- 30 Eingangsspannungswahlschalter – Stellen Sie den Schalter auf die richtige Einstellung, bevor Sie den Hauptschalter auf ON [EIN] stellen. Wählen Sie 115 für eine Versorgungsspannung von 110 bis 115 V Wechselspannung aus. Wählen Sie 230 für eine Versorgungsspannung von 210 bis 230 V Wechselspannung aus.
- 31 3,2 A träge Sicherung – Schützt das Steuergerät vor einem Kurzschluss in der gemeinsamen 24 V Wechselspannungsleitung des Feldes oder vor einer übermäßigen, gleichzeitigen Aktivierung der Magneten.
- 32 4,0 A Leistungsschalter – Schützt die Logik-Platinen wie das Programmiereteil und die Verteilerplatine vor einem Kurzschluss.
- 33 Modemkarte – Optionale Ausstattung für die Zweidraht-Kommunikation zwischen dem Satelliten und dem Lynx oder SitePro Central Controller.
- 34 Kommunikationsschnittstelle – Datenschnittstelle für die Zweidraht-Kommunikation zwischen dem Satelliten und dem zentralen Computersystem.
- 35 Verteilerplatine (Rückseite) – Bietet Leistung für die hinteren Relaiskarten. Bietet keine zusätzlichen, umgerichteten Spannungen für andere Komponenten.
- 36 LED-Anzeige der Sicherung – Visuelle Anzeige, dass die 3-Amp-Sicherung auf der Relaiskarte funktioniert. Die rote LED zeigt an, dass die Sicherung in einem guten Zustand ist. Die 3-Amp-Sicherung muss ausgetauscht werden, wenn die rote LED nicht aufleuchtet.
- 37 24V-LED-Anzeige – Zeigt an, dass eine ordnungsgemäße 24V-Spannung an der Relaiskarte anliegt.
- 38 17V-LED-Anzeige – Zeigt an, dass eine ordnungsgemäße 17V-Spannung an der Relaiskarte anliegt.
- 39 17V-FEHLER-LED-Anzeige – Zeigt an, dass sich die 17V-Spannung, welche an der Relaiskarte anliegt, unter der Toleranz befindet.
- 40 12V-LED-Anzeige – Zeigt an, dass eine ordnungsgemäße 12V-Spannungsversorgung in der Relaiskarte reguliert wird.
- 41 12V-FEHLER-LED-Anzeige – Zeigt an, dass sich die 12V-Spannung, welche in der Relaiskarte reguliert wird, unter der Toleranz befindet.
- 42 5V-LED-Anzeige – Zeigt an, dass eine ordnungsgemäße 5V-Spannungsversorgung in der Relaiskarte reguliert wird.

Einschaltdiagnostik

Beim Hochfahren zeigt der Satellit Folgendes an:

```
Hochfahren des Lynx  
Smart Satellite
```

Der Lynx Smart Satellite führt beim Einschalten automatisch einen Diagnosetest durch. Dies dauert ungefähr 10 Sekunden und kann nicht ausgelassen werden. Ein während des Tests festgestelltes Problem wird auf dem Bildschirm angezeigt. Diese Statusinformationen können nicht bearbeitet werden. Bei den Angaben handelt es sich um Folgendes:

Beispiel:

```
Rückwärts: 1.00 04/01/16  
Erkannt: 64sta, 00sen  
PD - 05/15/16 06:24pm
```

← Lynx Smart Satellite – Firmwareversion und Überarbeitungsdatum

← Erkannt: [xx Station, yy Sensoren] (xx = Anzahl der erkannten Stationen, yy = Anzahl der erkannten Sensoren)

← Datum und Uhrzeit des letzten Ausfalls der Stromversorgung

Nach dem Timeout der Diagnostikanzeige wird die Home-Standardanzeige angezeigt.

Beispiel für die Home-Anzeige:

```
Son 5/15/16 02:31 pm  
Sam# 001-001 Sek: 57  
  
Tagesänderung: 12:00am  
▶Lynx Smart Satellite
```

Home-Taste

Betätigen Sie die Taste Home , um zum Standarddisplay zurückzukehren. Beim Bearbeiten von Berechnungsprogrammen, Stationen- oder Satelliteneinstellungen können Sie durch Betätigung der Taste Home  Änderungen an den Einstellungen speichern.

Beispiel für das Home-Display:

```
Son 5/15/16 02:31 pm  
Sam# 001-001 Sek: 57  
  
Nächster Start: 03:00am  
Tagesänderung: 12:00am  
▶Lynx Smart Satellite
```

Typisches Home-Display ohne aktives, geplanten Programm

```
Son 5/15/16 02:31 pm  
Sam# 001-001 Sek: 57  
  
Tagesänderung: 12:00am  
02 Programme laufen  
▶P01 Sta01 00:09:46  
P01 Sta02 46:09:00  
P05 Sta25 00:19:51
```

Home-Display mit zwei aktiven, geplanten Programmen

Drücken Sie die Taste Down  [Abwärts], um versteckte Displayzeilen auf dem Bildschirm anzuzeigen.

Wenn es sich beim aktuellen Tag um einen aktiven Berechnungstag handelt, aber nichts läuft, wird die nächste planmäßige Startzeit (Next Start: HH:MM) [Nächster Start: HH:MM] angezeigt. Wenn der Satellit ein oder mehrere Programme ausführt, wird Running XX programs [XX Programme laufen] angezeigt, um die Anzahl der aktiven Programme anzugeben.

Wenn der Satellit ein aktiv ausgeführtes Programm hat, zeigt das Display Folgendes an:

Son 5/15/16 02:31 pm Sam# 001-001 Sek: 57	
Tagesänderung: 12:00am 01 Programme laufen	
P01 Sta01 00:09:46	← Gibt an, dass Station 01 von Programm 01 aktiv ist, mit einer Laufzeit von 9 Minuten und
P02 Sta02 %00:05:00	← Das Symbol % gibt an, dass Station 02 prozentual angepasst ist.
P03 Sta03D 00:05:00	← Das Symbol D gibt an, dass Station 03 deaktiviert ist.
P04 Sta10P 00:12:00	← Das Symbol P gibt an, dass Station 10 pausiert ist.
P05 Durchtr.12 00:01:32	← „Soak“ gibt an, dass Station 12 von Programm 5 aktiv ist und sich im Übergang zur Durchtränkung befindet.
Man Sta21 00:10:00	← „Man“ gibt an, dass Station 21 manuell aktiviert wurde.
Man Sta22S 00:10:00	← Das Symbol S gibt an, dass Station 22 gestapelt ist.

Hinweis: Eine Programmstapelung tritt auf, wenn der Satellit ein Programm ausführt, bei dem das Limit für die Höchstzahl gleichzeitiger Stationen überschritten ist. Zusätzlich geplante Programme werden gestapelt (verzögert), bis eine verfügbare Station aktiviert werden kann.

Start-Taste

Betätigen Sie die Taste **Start** , um eine manuelle Funktion auszuführen. Wählen Sie mit der Eingabeskala  M-Manual, Syringe, Start Prog [manuelle Multi-Beregnung, Spritzzeit, Programmstart] aus. Betätigen Sie die Taste **Up** oder **Down** [Aufwärts oder Abwärts]  , um zwischen den Parametern zu navigieren. Verwenden Sie die Eingabeskala , um die korrekten Werte für jeden Parameter auszuwählen. Betätigen Sie die **Start-Taste**  für die Aktivierung.

Hinweis: Wenn Sie die Start-Taste drücken, während der Satellit im Leerlauf ist, wird das Menü „Manual Watering“ [manuelles Beregnen] aktiviert.

Anzeige beim Starten von „Multi-Manual“

▶Manuell: M-Manual Sta#: 01-02 00:05:00 Sta#: ---- --:--:-- Gleichz: 03 Betätigen Sie  um zu beregnen	Manuelle Multi-Beregnung Anlassen 03 Betätigen Sie  um abzubrechen
---	--

Anzeige beim Starten von „Manual Syringe“

▶Manuell: Spritzzeit Laufzeit: 02 Min Programm: 03 Betätigen Sie  um zu beregnen	Spritzzeit Anlassen Programm 01 03 Betätigen Sie  um abzubrechen
---	--

Anzeige beim manuellen Starten eines Programms

▶Manuell: Startprogramm Programm: 16 Betätigen Sie  um zu beregnen	Programm 01 Anlassen 03 Betätigen Sie  um abzubrechen
--	---

Pause-/Resume-Taste

Betätigen Sie die Taste Pause  um ein aktives Programm oder eine manuelle Berechnung zu pausieren. Durch Betätigung der Taste „Pause“ können Sie ferner die Dauer der Pause festlegen. Die Programme können bis zu 4 Stunden und 59 Minuten pausiert werden.

Anweisungen für die Funktion „Pause/Resume“

Beispiel für die Funktion „Pause“: Programm 01 wurde manuell aktiviert. Pausieren Sie den Betrieb von Programm 01 für 30 Minuten.

1. Drücken Sie die Taste Pause .
2. Wählen Sie mit der Eingabeskala  + All [Alles], M-Man [Manuelle Multi-Berechnung] oder Prg:XX (XX = die Programmnummer) aus. Wenn mehrere Programme aktiv sind, betätigen Sie die Pfeil-nach-rechts-Taste , um zum Feld mit der Programmnummer zu navigieren, und verwenden Sie die Eingabeskala  + für die Auswahl der gewünschten Programmnummer. Wählen Sie in diesem Beispiel Prg: 01.
3. Betätigen Sie die Abwärts-Taste , um zum Feld for: [für:] zu springen. Verwenden Sie die Eingabeskala  + und die Pfeil-nach-rechts-Taste , um die Dauer der Pause in Stunden und Minuten auszuwählen. Stellen Sie in diesem Beispiel die Dauer auf 00 hr 30 min ein.

Die Anzeige sollte Folgendes anzeigen:

```
Pausieren: Prg: 01
P für: 00 hr 30 min
Betätigen Sie  um zu
pausieren
00 Programme pausiert
```

4. Drücken Sie die Taste Pause , um die Pausenfunktion einzuleiten.

Beispiel für das Fortsetzen der Satellitenaktivität: Reaktivieren Sie Programm 01.

1. Drücken Sie die Taste Pause .
2. Verwenden Sie die Eingabeskala  + zur Auswahl des korrekten Programms oder der Betriebsart „manuelle Multi-Berechnung“. Wählen Sie in diesem Beispiel Resume: Prg: 01.

Die Anzeige sollte Folgendes anzeigen:

```
Fortsetzen: Prg: 01
Betätigen Sie  um
fortzusetzen
01 Programme pausiert
```

3. Betätigen Sie die Taste Pause  zur Reaktivierung.

Pausenfunktion

Satellitenaktion

Pause Program XX [Programm XX pausieren] Pausiert das ausgewählte Programm, ermöglicht aber auch den Start von anderen Programmen, der manuellen Multi-Berechnung und Spritzzeit. Wenn die Startzeit des pausierten Programm erneut auftritt, während das Programm noch pausiert ist, wird die Laufzeit gestapelt (bis zum Abschluss des ersten Auftretens verzögert).

Wenn Programm XX bereits pausiert ist, oder „Pause All“ aktiviert ist, überschreibt der neue Pausierungstimeout die restliche Pausierungszeit für Programm XX.

Pause Multi-Manual [Manuelle Multi-Berechnung pausieren] Pausiert die aktive Betriebsart Manuelle Multi-Berechnung, ermöglicht jedoch die Aktivierung eines jeglichen Programms oder Spritzzeit. Wenn die erste manuelle Multi-Berechnung pausiert ist und eine zweite manuelle Multi-Berechnung gestartet wird, wird die erste manuelle Multi-Berechnung (pausiert) wieder aufgenommen und die zweite manuelle Multi-Berechnung, die gesendet wurde, wird gestapelt.

Wenn eine manuelle Multi-Berechnung bereits pausiert ist und Pause All [alle pausieren] aktiviert wurde, überschreibt die neue Pausendauer die verbleibende Pausenzeit für die manuelle Multi-Berechnung.

Pause Syringe [Spritzzeit pausieren] Ermöglicht den Start eines Programms oder einen manuellen Start. Wenn ein neues Syringe-Objekt für dasselbe pausierte Syringe-Objekt aktiviert wird, wird die Pausierung abgebrochen und die Aktivität wird mit der neuen Laufzeit fortgesetzt.

Wenn ein Spritzzeit-Programm auf „Pause All“ gesetzt ist, wird beim Aktivieren einer neuen Pause für dasselbe Spritzzeit-Programm die restliche Pausenzeit überschrieben.

Pause All [Alle pausieren] Alle aktuell laufenden Programme, manuelle Multi-Berechnung und Spritzzeit-Objekte ausgesetzt, bis die Pausenzeit abläuft.

Ein neuer Start ist nur für manuelle Funktionen zulässig.

Weitere Programme, deren Start geplant ist, während „Pause All“ gilt, werden bis zum Ablauf der Pausenzeit gestapelt.

Paused All Timed out [Alle pausiert Timeout] Alle Aktivitäten, die von der Funktion „Pause All“ verzögert wurden, werden fortgesetzt. Programme und manuelle Funktionen, die nach der Funktion „Pause All“ pausiert wurden, werden nach dem Ablauf der Pausenzeit fortgesetzt.

Resume Program XX [Programm XX fortsetzen] Die Aktivität von Programm XX wird fortgesetzt.

Resume Multi-Manual [Manuelle Multi-Berechnung fortsetzen] Die Aktivität der manuellen Multi-Berechnung wird fortgesetzt.

Resume Syringe [Spritzzeit fortsetzen] Die Spritzzeit-Aktivität wird fortgesetzt.

Resume All [Alle fortsetzen] Alle Berechnungsaktivitäten werden fortgesetzt.

Cancel (Stop) Program XX [Programm XX abbrechen (anhalten)] Wenn Programm XX pausiert ist, wird der Pausenstatus storniert und die Aktivität wird beendet. Wenn dasselbe Programm gestapelt ist, wird es auch beendet.

Cancel (Stop) Manual [Manuelle Berechnung abbrechen (anhalten)] Wenn die manuelle Aktivität pausiert wird, wird der Pausenstatus storniert und die manuelle Aktivität wird beendet.

Cancel (Stop) All [Alle abbrechen (anhalten)] Alle pausierten Aktivitäten werden storniert und alle Berechnungen werden beendet.

Stop-Taste

Betätigen Sie die Taste Stop , um ein aktives Programm oder die manuelle Berechnung abzubrechen. Wenn der Lynx Smart Satellite keine momentane Aktivität hat, hat das Drücken der Taste Stop  keine Auswirkung.

Anweisungen für die Funktion „Stop“

Beispiel für die Funktion „Stop“: Programm 01 wird automatisch aktiviert. Brechen Sie die Berechnung für Programm 01 ab.

1. Betätigen Sie die Taste Stop .
2. Verwenden Sie die Eingabeskala  bis das gewünschte Programm oder die Station, die Sie abbrechen möchten, angezeigt wird. Wählen Sie in diesem Beispiel Abbrechen: Prg: 01.

Die Anzeige sollte Folgendes anzeigen:

```
Abbrechen: Prg: 01
Betätigen Sie  um
abzubrechen
01 Programme laufen
P01 Sta01 00:19:11
```

3. Betätigen Sie die Taste Stop , um das Abbrechen des Programms abzuschließen.

Nach dem Abschluss sollte die Anzeige Folgendes anzeigen:

```
Abbrechen P01
Berechnen
03
Betätigen Sie  um
abzubrechen
```

Einstellungen der Einheit

 **Unit Settings [Einstellungen der Einheit]** ermöglichen es Ihnen, die Satellitenparameter wie Zeit, Datum und Sprache einzustellen.

Betätigen Sie die Taste **Aufwärts** oder **Abwärts**  , um durch die Menüs zu navigieren.

```
Alig. Mod. : Zentral
Alle aussetzen : Keine
Bereg. aussetzen : Keine
Prog zurücksetzen: Nein
Sta zurücksetzen : Nein
Einheit zurücksetzen: Nein
Sta aktivieren : Nein
Amp zurücksetzen : Nein
```

Betätigen Sie die **Pfeil-nach-links-** bzw. die **Pfeil-nach-rechts-Taste**  , um in das nächste Eingabefeld zu springen.

Wählen Sie mit der **Eingabeskala**   die Werte beim Bearbeiten aus.

Comm Mode: [allgemeiner Modus] – Wählen Sie die Betriebsart des Satelliten zwischen Central [zentral], Local [lokal] oder Off [Aus] aus.

Hold All: [Alle aussetzen] – Setzt alle planmäßigen Berechnungen für alle Stationen und Schalter aus. Anhand der **Eingabeskala** können Sie die Dauer der Aussetzung auf **Today-30 days** [Heute-30 Tage], **Permanent** oder **None** [Keine] einstellen

Hold Rain: [Beregnung aussetzen] – Setzt die gesamte planmäßige Beregnung für alle Stationen aus. Die als Schalter zugewiesenen Ausgangsklemmen sind von der Aussetzung nicht betroffen. Anhand der **Eingabeskala** können Sie die Dauer der Aussetzung auf **Today-30 days**, **Permanent** oder **None** einstellen

Reset Prg's: [Programm zurücksetzen] – Das gesamte Satellitenberegnungsprogramm wird durch Auswahl von **Yes** [Ja] zurückgesetzt.

Verwenden Sie die **Eingabeskala**   und wählen Sie **Yes** aus; betätigen Sie anschließend die **Aufwärts-** oder **Abwärts-Taste**   zur Aktivierung.

Folgendes wird angezeigt:

```
Alle Programmeinstellungen
zurücksetzen
05
Betätigen Sie  um
abzubrechen
```

Alle Programmdateien sind nach einer erfolgreichen Zurücksetzung gelöscht.

Reset Sta's: [Stationen zurücksetzen] – Damit setzen Sie alle Stationseinstellungen zurück, wenn Sie „Yes“ auswählen. Verwenden Sie die **Eingabeskala**   und wählen Sie **Yes** aus; betätigen Sie anschließend die **Aufwärts-** oder **Abwärts-Taste**   zur Aktivierung. Folgendes wird angezeigt:

```
Alle Stationseinstellungen
zurücksetzen
05
Betätigen Sie  um
abzubrechen
```

Alle Stationseinstellungen sind nach einer erfolgreichen Zurücksetzung gelöscht.

Reset Unit: [Einheit zurücksetzen] – Damit setzen Sie die Satelliteneinstellungen zurück, wenn Sie „Yes“ auswählen. Verwenden Sie die **Eingabeskala**   und wählen Sie **Yes** aus; betätigen Sie anschließend die **Aufwärts-** oder **Abwärts-Taste**   zur Aktivierung. Folgendes wird angezeigt:

```
Alle Einstellungen der
Einheit zurücksetzen
10
Betätigen Sie  um
abzubrechen
```

Der Satellit wird nach einem Countdown von 10 Sekunden neu gestartet.

Beim Zurücksetzen des Geräts werden alle benutzerdefinierten Programmdateien und Konfigurationswerte im Speicher des Satelliten gelöscht.

Reset Amps: [Ampere zurücksetzen] – Dadurch wird der Nennstrom der Station (Amp) auf 0,00 zurückgesetzt. Der Lynx Smart Satellite misst die Stromaufnahme für die einzelnen Stationen während der erstmaligen Aktivierung oder durch Ausführung der Funktion **Setup Amps**. Der Satellit speichert diese Werte als Nennwerte. Der Satellit vergleicht den Strom bei Aktivierung der Nennwerte zur Bestimmung, ob ein Unter- oder Überstrom aufgetreten ist.

Setup Amps: [Ampere einrichten] – Damit wird der Nennstrom für die einzelnen Stationen eingestellt. Bei Aktivierung aktiviert der Lynx Smart Satellite vorübergehend die einzelnen Stationen und misst die Stromaufnahme. Der Satellit speichert diese Werte dann als Nennwerte. Der Satellit vergleicht den Strom bei Aktivierung der Nennwerte zur Bestimmung, ob ein Unter- oder Überstrom aufgetreten ist.

Set Amp Tol [Ampere-Toleranz einrichten] – Legt die Stromtoleranz (Ampere) fest.

Der Lynx Smart Satellite verwendet diesen

Wert zur Feststellung, ob ein Unter- oder Überstrom aufgetreten ist.

OvrAmpsStaDis: (Over Amperage Station Disable) [Deaktivierung der Station bei Überstrom] – Wenn hier Yes eingestellt ist, deaktiviert der Lynx Smart Satellite die betroffene Station während eines Überstroms. Sie müssen den Alarm löschen, um die betroffene Station zu reaktivieren. Um den Alarm zu löschen, betätigen Sie die Taste Station Settings  [Stationseinstellungen] und anschließend die Abwärts-Taste , um Clr Alarm [Alarm löschen] auszuwählen. Verwenden Sie die Eingabeskala  und wählen Sie Yes aus; betätigen Sie anschließend die Aufwärts- oder Abwärts-Taste   zur Aktivierung.

```
▶ Amp Tol einrichten: Nein
OvrAmpsStaDis : Ja
Sprache       : Deutsch
Uhr einrichten : 8:45am
Uhrzeitmodus  : Am/Pm
Datumsmodus   : MMDDYY
Datum         : 01/08/12 Sam
Tagesänderung : 12 am
CSG-Adresse   : 001
Sat.adresse   : 001
Sta verzögerung: 01 Sek
Max gleichz. Sta : 06
Maßeinheiten  : Englisch
Pass einrichten : ****
Display Amp   : 
```

Enable Sta's: [Stationen aktivieren] – Hiermit setzen Sie alle deaktivierten Stationen auf einmal

zurück. Diese Funktion löscht ferner alle Stationsalarne in Bezug auf den Unter-/Überstrom. Wählen Sie mit der Eingabeskala  Yes All [Ja, alle] aus und betätigen Sie anschließend die Aufwärts oder Abwärts-Taste   zur Aktivierung. Mit No [Nein] können Sie abbrechen. Einzelne Stationen können mit der Funktion „Disable“ im Menü „Station Settings“ aktiviert bzw. deaktiviert werden.

Sprache: [Sprache] – Englisch ist die Standardsprache. Mit dieser Funktion können Sie die von Ihnen gewünschte Sprache auswählen; zur Verfügung stehen Englisch, Spanisch, Französisch, Italienisch, Chinesisch, Japanisch und Koreanisch.

Clock Set: [Uhr einrichten] – Damit wird die aktuelle Uhrzeit eingestellt. Betätigen Sie die Pfeil-nach-links- bzw. die Pfeil-nach-rechts-Taste  , um zwischen den Stunden- und Minutenfeldern auszuwählen, und ändern Sie die Werte anschließend mit der Eingabeskala .

Clock Mode: [Uhrzeitmodus] – Wählen Sie den Uhrzeitmodus aus; hierfür steht das 12-Stunden- oder das 24-Stunden-Format zur Verfügung.

Date Mode: [Datumsmodus] – Wählen Sie den Datumsmodus aus; hierfür steht das Format Monat-Tag-Jahr (MMTTJJ) oder das Format Tag-Monat-Jahr (TTMMJJ) zur Verfügung.

Datum: [Datum] – Stellt das aktuelle Datum ein. Betätigen Sie die Pfeil-nach-links- bzw. die Pfeil-nach-rechts-Taste   um zwischen den Feldern Monat, Tag und Jahr zu springen, und nutzen Sie anschließend die Eingabeskala  zur Änderung der Werte.

Day Change: [Tagesänderung] – Damit wird die Uhrzeit der Tagesänderung festgelegt. Die Tagesänderung ist die Uhrzeit, zu der der Satellit das Datum auf den nächsten Tag ändert. Der Standardwert für die Tagesänderung ist 12:00 am. Die Tagesänderung wird verwendet, um für den Betrieb der Programme sowie für die Aufzeichnung der Stationsaktivität die aktiven Tage zu bestimmen.

CSG Address: [CSG-Adresse] – Legt die Adresse der CSG (Central Satellite Group [zentrale Satellitengruppe]) fest. Lynx und SitePro Central Controller verwenden diese Adresse zur Identifizierung unterschiedlicher Satellitengruppen.
Identifizieren Sie alle Satelliten, die gruppiert werden können, und weisen Sie ihnen dieselbe CSG-Adresse zu. Wenn Lynx oder das Steuergerät SitePro Central Controller einen Befehl an diese CSG-Adresse sendet, erhalten alle Satelliten in dieser Gruppe den Befehl und führen ihn aus.

Sat Address: [Satellitenadresse] – Legt die Satellitenadresse fest. Jeder Satellit muss eine eindeutige Satellitenadresse haben. Lynx und SitePro Central Controller verwenden diese Adresse zur Identifizierung einzelner Satelliten beim Senden satellitenspezifischer Befehle.

Sta Delay: [Stationsverzögerung] – Legt die Verzögerung der Satellitenstation fest. Die Stationsverzögerung legt die Wartezeit fest, bevor die nächste Station aktiviert wird, nachdem eine Station den Beregnungszyklus abgeschlossen hat. In dieser Zeitverzögerung kann die sich die Anlage zwischen Stationsaktivierungen normalisieren.

Max Sim Sta: [Max. gleichz. Stationen] – Stellt die Höchstzahl der gleichzeitig betriebenen Stationen ein. Dieser Schwellenwert wird auf alle Programme und manuellen Beregnungsfunktionen angewendet. Für jedes Programm kann bei Bedarf ein niedrigerer Schwellenwert eingestellt werden.
Hinweis: Eine gleichzeitige Einstellung im Beregnungsplan kann die Satelliteneinstellungen nicht übertreffen.
Beispiel: Die maximale gleichzeitige Stationseinstellung des Lynx Smart Satellite ist 7, was bedeutet, dass der Satellit nicht mehr als 7 gleichzeitig eingeschaltete Stationen zulässt. Für alle Programme im Satellit wird die Höchstzahl von 7 für die aktiven Stationen eingehalten. Sie können jedoch einen geringeren Wert (6, 5, 4 usw.) einstellen.

Meas Units: [Maßeinheiten] – Stellt die Satelliteneinheiten auf englische (U.S.-Standard) oder metrische Einheiten ein.

Set Passwd: [Passwort einrichten] – Stellt ein 4-stelliges Passwort ein. Wenn das Passwort eingestellt ist, muss dieses bei jeder Änderung der Stations- und Satelliteneinstellungen eingegeben werden. Stellen Sie das Passwort für die Deaktivierung auf 0000.

Display Adj: [Display-Anpassung] – Mit dieser Funktion stellen Sie den Kontrast des LCD-Bildschirms ein. Verwenden Sie die Eingabeskala  zur Verdunkelung oder Aufhellung der Textanzeige.

Stationseinstellungen

Mit der Funktion Station Settings [Stationseinstellungen]  können Sie spezifische Parameter für jede Station einstellen.

Betätigen Sie die Taste Aufwärts oder Abwärts  , um durch die Menüs zu navigieren.

Betätigen Sie die Pfeil-nach-links- bzw. die Pfeil-nach-rechts-Taste  , um in das nächste Eingabefeld zu springen.

Wählen Sie mit der Eingabeskala  die Werte beim Bearbeiten aus.

S01 - Wählen Sie in diesem Feld die Station aus, die Sie bearbeiten möchten. Wählen Sie eine Station von 01 bis zur Höchstzahl der Stationen für den Satellit von 64 und GMM (Group Multi Manual, manuelle Multi-Berechnung der Gruppe) aus.

100 % - Wenn das Berechnungsprogramm aufgrund des Wetters oder anderer Gründe geändert werden muss, können Sie dies mühelos durch Ändern der prozentualen Anpassung erzielen. Der Stationsbetrieb kann auf 000 % (Aus) verringert oder auf 900 % erhöht werden. 100 % ist der Standardbetrieb.

Sched Today [Plan heute] - Zeigt die gesamte planmäßige Laufzeit für das aktuelle Datum an, die von der Tagesänderungszeit bestimmt wird.

Water Today [Berechnung heute] - Zeigt die tatsächliche Berechnungsdauer für den aktuellen Tag an, die von der Tagesänderungszeit bestimmt wird.

Water Yestr [Berechnung gestern] - Zeigt die tatsächliche Berechnungsdauer für den Vortag an.

Disable [Deaktivieren] - Deaktivierung des Stationsbetriebs durch Auswahl von Yes aus dem Menü. Timeout der deaktivierten Stationen, wenn diese aktiv sind, ohne Aktivierung der Terminals. Wählen Sie im Menü No, wenn Sie den Stationsbetrieb fortsetzen möchten. Die Aktivierung einer Station (Deaktivierung = Nein) löscht die entsprechenden Stationsalarme, die das Ergebnis eines Über- bzw. Unterstroms sind.

Hold Sta: [Stationen anhalten] - Das Anhalten von Stationen lässt nicht zu, dass die planmäßigen Stationen starten, diese können jedoch manuell gestartet werden. Wenn eine Station angehalten wird, wird deren Aktivität nicht abgebrochen. Wählen Sie für die Haltedauer 01-30 days, Permanent oder None. Diese Option ist nützlich, wenn Sie eine bestimmte Station ohne Auswirkung auf die Programme deaktivieren müssen.

Is Switch: [Is-Schalter] - Mit dieser Funktion weisen Sie diese Station einem Schalter zu. Wenn der Umschalter (die Station) aktiviert wird, wird das Hauptventil oder die Pumpe nicht aktiviert. Die Ausgabe bleibt weiterhin 24 V Wechselspannung

Cycles: [Zyklen] - Mit der Funktion Cycles wird die entsprechende Laufzeit der Station automatisch durch die Anzahl an Zyklen geteilt und die entsprechenden Zyklen werden nach einer Erfüllung der Durchtränkungsdauer des Programms ausgeführt. Sie können zwischen 01 (normaler Betrieb) und 04 Zyklen oder der Funktion Autocycle [automatischer Zyklus] auswählen. Wenn Sie Autocycle auswählen, müssen die maximale Zyklusdauer und die automatische Durchtränkungsdauer eingegeben werden. Die Funktion Autocycle betreibt dann die Station bis zur maximalen Zyklusdauer, wartet auf Ablauf der automatischen Durchtränkungsdauer und leitet dann einen weiteren Zyklus ein, bis die gesamte Laufzeit der Station abgeschlossen ist.

Edit Name: [Namen bearbeiten] - Weisen Sie der Station einen Namen zu. Das Benennungsformat ist XX-AA-YYY, wobei XX die Nummer des Golfplatzlochs, AA die Abkürzung für die Bereichsbezeichnung und YYY die Sprühregnummer im Bereich darstellt. Wenn Sie sich an das Benennungsformat halten, können Sie mühelos ermitteln, welcher Bereich an welchem Standort von der Station beregnet wird.

Bereichsbeschreibung, Beispiele für Abkürzungen

GR = Greens DR = Driving Range TE = Tee CH = Club House FW = Fairways

LA = Landscape RF = Rough PG = Putting Green AP = Approaches MS = Misc.

Last On [Letztes Ein] - Zeigt die Stromaufnahme der Station ab der letzten Aktivierung an.

Nominal [Nennstrom] - Zeigt den aufgezeichneten Wert des Nennstroms an. Hierbei handelt es sich um den Wert, den der Lynx Smart Satellite verwendet, um einen Überstrom oder einen Unterstrom während des Betriebs der Station festzustellen.

Tol +/- - Zeigt den aktuellen Toleranzwert an. Wenn der Strom der Station über dem Nennwert plus Toleranz liegt, zählt dieser als Überstrom. Wenn der Strom der Station unter dem Nennwert minus Toleranz liegt, zählt dieser als Unterstrom. Die Toleranz kann anhand der Eingabeskala  verändert werden, um den Wert zu erhöhen oder zu reduzieren. Die Toleranz kann beispielsweise von 0,04 Ampere bis zu 0,9 Ampere reichen.

Over tol [Über Toleranz] - Zeigt den Überstromwert während der Überstrombedingungen an. Ferner wird die Zeit und das Datum angezeigt, zu der bzw. an dem dieser aufgetreten ist.

```
S01 100%
Plan heute : Keine
Bereg. heute: Keine
Bereg. gest.: Keine
Deakt. : Nein
Sta anhalten: Keine
Is-Schalter : Nein
Zyklen : 01 Mal
Namen bearb.: Kein Name
Letztes Ein : 0,218 Amp
Nennstrom : 0,218 Amp
Tol +/- : 0,040 Amp
Keine Alarmereignisse
Pumpe Nom : 0,000 Amp
```


Grundlegende Planeinstellungen

Beispiel für ein grundlegendes Berechnungsprogramm: Erstellen Sie Programm 01, wobei die Stationen 1 bis 5 jeweils 25 Minuten und die Stationen 11 bis 20 jeweils 15 Minuten mit einer Programmanpassung von 110 % laufen. Stellen Sie Startzeit auf 6:30 morgens mit maximal fünf gleichzeitig aktiven Stationen ein.

```

P01 110 % 05:02:30
Halten: Keine
Typ: Grundlegend
Startzeit: 06:30am
Sta#: 01-05 00:25:00
Sta#: 11-20 00:15:00
Sta#: ----- --:--:--
Gleichz. : 05
    
```

Das Symbol % gibt an, dass die gesamte Laufzeit auf 5 Stunden, 2 Minuten und 30 Sekunden angepasst wurde.

1. Betätigen Sie die Taste Scheduled Watering [Planmäßige Beregnung] . Der Cursor befindet sich anfänglich im Feld „Program Selection“. Wählen Sie mit der Eingabeskala das Programm (P01–P64) aus, welches Sie erstellen oder modifizieren möchten. Wählen Sie in diesem Beispiel das Programm 01.
2. Betätigen Sie die Pfeil-nach-rechts-Taste um zum Feld für die Anpassung des Prozentsatzes zu springen. Diese Einstellung ist normalerweise 100 %, wenn witterungsbedingte oder andere Gründe keine geringere oder höhere Beregnung vorgeben. Verwenden Sie die Eingabeskala zur Anpassung der Einstellung. Stellen Sie in diesem Beispiel den Wert auf 110 %.
3. Betätigen Sie die Abwärts-Taste , um zum Feld Hold: [Halten:] zu springen. Nutzen Sie diese Option, um den Betrieb des Programms auszusetzen. Wählen Sie zwischen None, Today, 02–30 Tage oder Permanent. Wählen Sie für dieses Beispiel None.
4. Betätigen Sie die Abwärts-Taste , um zum Feld Start time: [Startzeit:] zu springen. Betätigen Sie die Pfeil-nach-links- bzw. die Pfeil-nach-rechts-Taste , um zwischen den Feldern Hours [Stunden] und Minutes [Minuten] zu springen. Verwenden Sie die Eingabeskala , um die gewünschte Startzeit einzustellen. Stellen Sie in diesem Beispiel die Startzeit auf 06:30 Uhr.
5. Betätigen Sie die Abwärts-Taste , um zum Feld Sta#: zu springen. Wählen Sie mit der Eingabeskala den Wert der ersten Station aus, die beregnet wird. Wählen Sie für dieses Beispiel 01.
6. Betätigen Sie die Pfeil-nach-rechts-Taste , um zum nächsten Stationswert zu springen. Mit diesem Wert geben Sie die letzte Station im Bereich an. Wenn Sie nur eine Station beregnen, entspricht dieser Wert dem ersten Wert. Verwenden Sie die Eingabeskala , um den Bereich einzustellen. Wählen Sie für dieses Beispiel die Station 05.
7. Betätigen Sie die Pfeil-nach-rechts-Taste , um zum Feld Runtime [Laufzeit] zu springen. Dieses Eingabefeld enthält die Laufzeit in Stunden, Minuten und Sekunden (HH:MM:SS). Verwenden Sie die Eingabeskala und die Pfeil-nach-rechts-Taste , um den entsprechenden Laufzeitwert auszuwählen. Stellen Sie in diesem Beispiel den Wert auf 00:25:00.
8. Wiederholen Sie die Schritte 5-7 für die Gruppenstation 11-20 mit 15 Minuten Laufzeit.
9. Betätigen Sie die Abwärts-Taste , um zum Feld Simult: [Gleichzeitig:] zu springen. Verwenden Sie die Eingabeskala , um die maximale Anzahl an Stationen, die gleichzeitig aktiviert werden können, auszuwählen. Stellen Sie in diesem Beispiel den Wert auf 05.

Fortgeschrittene Planeinstellungen

Beispiel für das Berechnungsprogramm: Erstellen Sie Programm 2, das die Stationen 6-10 mit einer Laufzeit von jeweils 15 Minuten und die Anpassung der Beregnung (100 %) aktiviert. Stellen Sie die Startzeit 01 auf 05:45 Uhr jeden Montag, Mittwoch und Freitag ein. Stellen Sie die Höchstzahl an gleichzeitig aktiven Stationen auf 5.

```

P02 100 % 01:15:00
Halten: Keine
Typ: Erweitertes
Tage: SMDMDFSSMDMDFS
Einstel.: ■■■■■■■■■■■■■■■■■■
Start: 01 05:45am
    
```

```

Spritzzeit: -- Min
Wiederholungen: 0
Durchtränk. : --:--:--
Sta#: 06-10 00:15:00
Sta#: ----- --:--:--
Gleichz. : 05
    
```

1. Betätigen Sie die Taste Scheduled Watering [Planmäßige Beregnung] . Der Cursor befindet sich anfänglich im Feld „Program Selection“. Wählen Sie mit der Eingabeskala  das Programm (P01–P64) aus, welches Sie erstellen oder modifizieren möchten. Wählen Sie in diesem Beispiel das Programm 02.
2. Betätigen Sie die Pfeil-nach-rechts-Taste , um zum Feld für die Anpassung des Prozentsatzes zu springen. Diese Einstellung ist normalerweise 100 %, wenn witterungsbedingte oder andere Gründe keine geringere oder höhere Beregnung vorgeben. Verwenden Sie die Eingabeskala  zur Anpassung der Einstellung. Für dieses Beispiel ist keine Anpassung erforderlich (bleibt bei 100 %).
3. Betätigen Sie die Abwärts-Taste , um zum Feld Hold: [Halten:] zu springen. Nutzen Sie diese Option, um den Betrieb des Programms auszusetzen. Wählen Sie zwischen None, Today, 02-30 Tage oder Permanent. Wählen Sie für dieses Beispiel None.
4. Betätigen Sie die Abwärts-Taste , um zum Feld Days: [Tage:] zu springen. Verwenden Sie die Eingabeskala , um das Intervall für die Programmaktivierung von 01 bis 30 Tage einzustellen. Wählen Sie 01 für täglich, 02 für jeden 2. Tag, 03 für jeden 3. Tag usw. In diesem Beispiel wird kein Intervall eingestellt. Lassen Sie die Einstellung für Days: [Tage:] bei SMDMDFS.
5. Betätigen Sie die Abwärts-Taste , um zum Feld Set: [Einstellen:] zu springen. Verwenden Sie die Eingabeskala , um eines der voreingestellten Intervalle auszuwählen (All, Alternate days, Weekdays only, Weekends only, None oder User set [Alle, Abwechselnde Tage, Nur Wochentage, Nur Wochenenden, Keine oder vom Benutzer eingestellt]). Wählen Sie Set:, wenn Sie ein eigenes Programmaktivierungsintervall erstellen möchten. Betätigen Sie die Pfeil-nach-rechts-Taste , um den Wochentag auszuwählen, an dem Sie die Beregnung starten möchten, und verwenden Sie die Eingabeskala  zur Aktivierung (X) oder Deaktivierung (leer) der Auswahl. Aktivieren Sie in diesem Beispiel nur M (Montag), W (Mittwoch) und F (Freitag). Unter MWF in der 1. und 2. Woche sollte ein X stehen, die anderen Felder sollten leer sein.
6. Betätigen Sie die Abwärts-Taste , um zum Feld Start: zu springen. Das erste Eingabefeld gibt die Startzeitnummer an. Jedes Programm kann bis zu 24 Startzeiten haben. Verwenden Sie die Eingabeskala  für die Auswahl der Startzeit, die erstellt oder geändert wird. Betätigen Sie die Pfeil-nach-rechts-Taste , um zum Feld für die Zeiteingabe zu springen. Verwenden Sie die Eingabeskala  für die Einstellung der Startzeit in Stunden und Minuten (HH:MM). Wiederholen Sie Schritt 6 für weitere Startzeiten. Stellen Sie in diesem Beispiel die Startzeit 01 auf 05:45 Uhr..
7. Betätigen Sie die Abwärts-Taste , um zum Feld Syringe: [Spritzzeit] zu springen. Verwenden Sie die Eingabeskala , um die Spritzzeit zu aktivieren, indem Sie eine Spritzzeit-Laufzeit eingeben. Bei Aktivierung betreibt das Programm alle Stationen für die angegebene Dauer, ungeachtet der Laufzeiten der Stationen. Lassen Sie die Spritzzeit-Laufzeit bei 00 Minuten.
8. Betätigen Sie die Abwärts-Taste , um zum Feld Repeats: [Wiederholungen:] zu springen. Verwenden Sie die Eingabeskala , um die Anzahl an Wiederholungen des Plans nach der ersten Aktivierung einzugeben. Lassen Sie den Wiederholungswert bei 0 stehen.
9. Betätigen Sie die Abwärts-Taste , um in das Feld Soak: [Durchtränkung:] zu springen. Verwenden Sie die Eingabeskala , um die Durchtränkungszeit einzustellen. Die Durchtränkungszeit gibt die Verzögerung an, bis das Programm wiederholt wird oder einen neuen Zyklus startet. Lassen Sie die Durchtränkungszeit leer (– : – : – : –), wenn Sie keine Verzögerung für die Durchtränkung wünschen.
10. Betätigen Sie die Abwärts-Taste , um zum Feld Sta#: zu springen. Wählen Sie mit der Eingabeskala  den Wert der ersten Station aus, die beregnet wird. Wählen Sie für dieses Beispiel die Station 06.
11. Betätigen Sie die Pfeil-nach-rechts-Taste , um zum nächsten Stationswert zu springen. Mit diesem Wert geben Sie die letzte Station im Bereich an. Wenn Sie nur eine Station beregnen, entspricht dieser Wert dem ersten Wert. Verwenden Sie die Eingabeskala , um den Bereich einzustellen. Wählen Sie für dieses Beispiel 10.
12. Betätigen Sie die Pfeil-nach-rechts-Taste , um zum nächsten Eingabefeld zu springen. Dieses Eingabefeld enthält die Laufzeit in Stunden, Minuten und Sekunden (HH:MM:SS). Verwenden Sie die Eingabeskala  und die Pfeil-nach-rechts-Taste , um den entsprechenden Laufzeitwert auszuwählen. Stellen Sie in diesem Beispiel den Wert auf 00:15:00.
13. Betätigen Sie die Abwärts-Taste , um zum Feld Simult: [Gleichzeitig:] zu springen. Verwenden Sie die Eingabeskala , um die maximale Anzahl an Stationen, die gleichzeitig aktiviert werden können, auszuwählen. Stellen Sie in diesem Beispiel den Wert auf 05.

Einstellung des Einsaat-Plans

Beispiel für ein Einsaat-Berechnungsprogramm: Erstellen Sie Programm 3 mit den Stationen 21 bis 30, die jeweils 5 Minuten ohne prozentuale Anpassung laufen. Stellen Sie die Startzeit auf 6:30 und die Endzeit auf 16:00 ein. Stellen Sie die Verzögerung auf 2 Stunden und 15 Minuten und die Höchstzahl der gleichzeitig aktiven Stationen auf 5 ein.

```
P03 100 % 00:50:00
Halten: Keine
Typ: Einsaat
Start: 06:30am
Ende : 4:00pm
Verzög.: 2:15 (h:min)
Sta#: 21-30 00:05:00
Sta#: -----:--:--:--
Gleichz: 05
```

1. Betätigen Sie die Taste Scheduled Watering [Planmäßige Beregnung] . Der Cursor befindet sich anfänglich im Feld „Program Selection“. Wählen Sie mit der Eingabeskala  das Programm (P01-P64) aus, welches Sie erstellen oder modifizieren möchten. Wählen Sie in diesem Beispiel das Programm 03.
2. Betätigen Sie die Pfeil-nach-rechts-Taste , um zum Feld für die Anpassung des Prozentsatzes zu springen. Diese Einstellung ist normalerweise 100 %, wenn witterungsbedingte oder andere Gründe keine geringere oder höhere Beregnung vorgeben. Verwenden Sie die Eingabeskala  zur Anpassung der Einstellung. Für dieses Beispiel ist keine Anpassung erforderlich (bleibt bei 100 %).
3. Betätigen Sie die Abwärts-Taste , um zum Feld Hold: [Halten:] zu springen. Nutzen Sie diese Option, um den Betrieb des Programms auszusetzen. Wählen Sie zwischen None [Keine], Today [Heute], 02-30 Tage oder Permanent. Wählen Sie für dieses Beispiel None [Keine].
4. Betätigen Sie die Pfeil-nach-rechts-Taste , um zum Feld Type: [Typ:] zu springen. Verwenden Sie die Eingabeskala , um Grow In [Einsaat] auszuwählen.
5. Betätigen Sie die Abwärts-Taste , um zum Feld Start: zu springen. Betätigen Sie die Pfeil-nach-links-  bzw. die Pfeil-nach-rechts-Taste , um zwischen den Feldern Hours [Stunden] und Minutes [Minuten] zu springen. Verwenden Sie die Eingabeskala , um die gewünschte Startzeit einzustellen. Stellen Sie in diesem Beispiel die Startzeit auf 06:30 Uhr.
6. Betätigen Sie die Abwärts-Taste , um zum Feld End: [Ende] zu springen. Betätigen Sie die Pfeil-nach-links-  bzw. die Pfeil-nach-rechts-Taste , um zwischen den Feldern Hours [Stunden] und Minutes [Minuten] zu springen. Verwenden Sie die Eingabeskala , um die gewünschte Endzeit einzustellen. Stellen Sie in diesem Beispiel die Startzeit auf 04:00 Uhr.
7. Betätigen Sie die Abwärts-Taste , um zum Feld Delay: [Verzögerung:] zu springen. Bei der Verzögerung handelt es sich um die Dauer bis zum Start des nächsten Zyklus. Betätigen Sie die Pfeil-nach-links-  bzw. die Pfeil-nach-rechts-Taste , um zwischen den Feldern Hours [Stunden] und Minutes [Minuten] zu springen. Verwenden Sie die Eingabeskala , um die gewünschte Verzögerungszeit einzustellen. Stellen Sie in diesem Beispiel die Verzögerung auf 02:15.
8. Betätigen Sie die Abwärts-Taste , um zum Feld Sta#: zu springen. Wählen Sie mit der Eingabeskala  den Wert der ersten Station aus, die beregnet wird. Wählen Sie für dieses Beispiel 21.
9. Betätigen Sie die Pfeil-nach-rechts-Taste , um zum nächsten Stationswert zu springen. Mit diesem Wert geben Sie die letzte Station im Bereich an. Wenn Sie nur eine Station beregnen, entspricht dieser Wert dem ersten Wert. Verwenden Sie die Eingabeskala , um den Bereich einzustellen. Wählen Sie für dieses Beispiel 30.
10. Betätigen Sie die Pfeil-nach-rechts-Taste , um zum nächsten Eingabefeld zu springen. Dieses Eingabefeld enthält die Laufzeit in Stunden, Minuten und Sekunden (HH:MM:SS). Verwenden Sie die Eingabeskala  und die Pfeil-nach-rechts-Taste , um den entsprechenden Laufzeitwert auszuwählen. Stellen Sie in diesem Beispiel den Wert auf 00:05:00. Wiederholen Sie die Schritte 10-12 für weitere Station(en).
11. Betätigen Sie die Abwärts-Taste , um zum Feld Simult: [Gleichzeitig:] zu springen. Verwenden Sie die Eingabeskala , um die maximale Anzahl an Stationen, die gleichzeitig aktiviert werden können, auszuwählen. Stellen Sie in diesem Beispiel den Wert auf 05.

Einstellung der manuellen Multi-Berechnung der Gruppe [GMM (Group Multi-Manual)]

Erstellen Sie die manuelle Multi-Berechnung der Gruppe mit zwei Sequenzen. Sequenz 1 hat die Stationen 1, 5, 7 und 9 mit einer Laufzeit von 15 Minuten pro Station. Sequenz 2 hat die Stationen 2, 3, 4, 11, 12 und 13 mit einer Laufzeit von 20 Minuten pro Station. Die manuelle Multi-Berechnung der Gruppe hat zwei Startzeiten, eine um 3 Uhr und eine um 21 Uhr. Die manuelle Multi-Berechnung der Gruppe läuft nur an Sonntagen, Dienstagen, Donnerstagen und Samstagen.

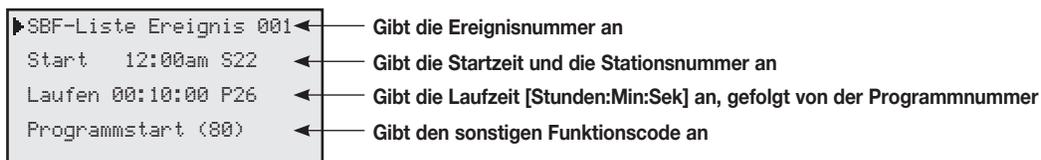
```
GMM SMDMDFS 00:35:00
X-X-X-X Akt. Tage einstellen
Start: 01 03:00am
Seq# 01 00:15:00
St 01 05 07 09 -- --
GMM löschen: Nein
```

```
GMM SMDMDFS 00:35:00
X-X-X-X Akt. Tage einstellen
Start: 02 09:00pm
Seq# 02 00:20:00
St 02 03 04 11 12 13
GMM löschen: Nein
```

1. Betätigen Sie die Taste Scheduled Watering [Planmäßige Berechnung] . Der Cursor befindet sich anfänglich im Feld „Program Selection“. Verwenden Sie die Eingabeskala  , um die GMM (manuelle Multi-Berechnung der Gruppe) auszuwählen. Die GMM befindet sich vor P01 und nach P64.
 2. Betätigen Sie die Abwärts-Taste , um zum Feld Set: [Einstellen:] zu springen. Betätigen Sie die Pfeil-nach-links-  bzw. die Pfeil-nach-rechts-Taste , um zu einem beliebigen Wochentag zu springen, an dem Sie eine Berechnung durchführen möchten; verwenden Sie die Eingabeskala  , für die Aktivierung (X) oder Deaktivierung (-). Wiederholen Sie diesen Schritt für die Aktivierung zusätzlicher Berechnungstage. Aktivieren Sie Sonntag, Dienstag, Donnerstag und Samstag durch Einstellung von (X) unter den entsprechenden Kürzeln.
 3. Betätigen Sie die Abwärts-Taste , um zum Feld Start: zu springen. Die GMM kann mit bis zu 24 Startzeiten eingestellt werden. Betätigen Sie die Pfeil-nach-links-  bzw. die Pfeil-nach-rechts-Taste , um zwischen den Stunden- und Minutenfeldern zu springen, und verwenden Sie die Eingabeskala  , um die richtige Startzeit auszuwählen. Stellen Sie in diesem Beispiel die Startzeit 01 auf 03:00 Uhr und Startzeit 02 auf 21:00 Uhr.
 4. Betätigen Sie die Abwärts-Taste , um zum Feld Seq# zu springen. Bei einer Sequenz handelt es sich um eine Gruppe von 6 Stationen mit unabhängiger Laufzeit. Die GMM kann bis zu 32 unabhängige Sequenzen aufweisen. Während die Sequenznummer ausgewählt ist, verwenden Sie die Eingabeskala   für die Auswahl der Sequenznummer. Betätigen Sie die Pfeil-nach-links-  bzw. die Pfeil-nach-rechts-Taste , um zwischen den Feldern Hours [Stunden] und Minutes [Minuten] zu springen. Verwenden Sie die Eingabeskala  , um die gewünschte Laufzeit einzustellen. Stellen Sie die Sequenz 01 mit einer Laufzeit von 00:15:00 ein.
 5. Betätigen Sie die Abwärts-Taste , um zum Feld Sta: zu springen. Verwenden Sie die Eingabeskala  , um die Stationsnummer auszuwählen, die Sie aktivieren möchten. Betätigen Sie die Pfeil-nach-links-  bzw. die Pfeil-nach-rechts-Taste , um zwischen den Feldern mit den Stationsnummern zu springen. Stellen Sie die Stationen 01, 05, 07 und 09 auf Sequenz 01 ein.
- Wiederholen Sie die Schritte 4 und 5 für die Einstellung zusätzlicher Sequenzen. Stellen Sie eine Stationslaufzeit von 20 Minuten für Sequenz 02. Stellen Sie die Stationen 02, 03, 04, 11, 12 and 13 auf Sequenz 02 ein.
- Hinweis: Der Lynx Smart Satellite ermöglicht es Ihnen, eine Station einzustellen, die bereits einer anderen Sequenz zugewiesen wurde, löscht diese Stationsnummer jedoch wieder von der im Vorfeld zugewiesenen Sequenz.
6. Wenn Sie die GMM löschen möchten, betätigen Sie die Abwärts-Taste , um in das Feld Clear GMM: [GMM löschen:] zu springen. Verwenden Sie die Eingabeskala  , um Yes auszuwählen, und betätigen Sie im Anschluss die Aufwärts-Taste , um die Parameter zu löschen.

Stationsbasiertes Flussmanagement

Sie greifen auf den SBF-Bildschirm (stationsbasierte Durchflussmenge) über das Menü „Scheduled Watering“ zu. Für den Zugriff folgen Sie den Schritten.



1. Betätigen Sie die Taste Scheduled Watering [Planmäßige Berechnung] . Der Cursor befindet sich anfänglich im Feld „Program Selection“. Verwenden Sie die Eingabeskala $-$ $+$, um die SBF-Liste auszuwählen, die sich vor P01 und nach P64 befindet.

Hinweis: Die SBF-Liste ist nur nach einem erfolgreichen Download vom Lynx oder SitePro Central Controller verfügbar.

2. Betätigen Sie die Pfeil-nach-rechts-Taste , um zur Ereignisnummer zu springen.
3. Verwenden Sie die Eingabeskala $-$ $+$, um die neue Ereignisnummer auszuwählen, die Sie prüfen möchten.

Hinweis: Eine Bearbeitung der SBF-Liste ist auf Stufe des Satelliten nicht zulässig. SBF-Änderungen müssen im Lynx oder im SitePro Central Controller erfolgen und zurück auf den Satelliten geladen werden, um ein Update durchzuführen.

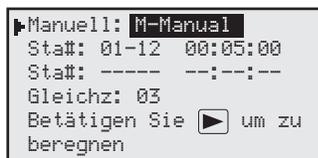
Manuelles Beregnen

Mit den Funktionen für die manuelle Beregnung können Sie zusätzlich beregnen, wenn die Beregnungsprogramme nicht ausreichen. Außerdem können Sie mit den Funktionen Probleme an jeder Station für einen richtigen Betrieb beheben. Wenn Sie die Taste „Manual Watering“ [manuelles Beregnen] drücken, stehen drei manuelle Beregnungsfunktionen zur Verfügung, d. h. Multi-Manual [manuelle Multi-Beregnung], Syringe [Spritzzeit] und Program [Programm].

M-Manual

Wählen Sie „M-Manual“, um eine Station oder Gruppe von Stationen mit einer bestimmten Laufzeit zu aktivieren.

Beispiel einer manuellen Stationsaktivierung: Aktivieren Sie die Stationen 1 bis 12 mit einer Laufzeit von jeweils 5 Minuten und schränken Sie die Beregnung auf drei gleichzeitige Stationen ein.



Hinweis: Die Funktion „Multi-Manual“ ist auf die eingestellte Höchstzahl gleichzeitiger Stationen am Satellit beschränkt. Wenn ein Programm ausgeführt wird, und Sie mehrere Stationen manuell aktivieren, aktiviert der Satellit zusätzlich zu den momentan aktivierten Stationen alle Stationen, die in der Funktion „Multi-Manual“ angegeben sind. Der Satellit kann daher mit der Funktion „Multi-Manual“ die Einstellung für die Höchstzahl gleichzeitiger Stationen überschreiten.

1. Betätigen Sie die Taste Manual Watering [Manuelle Beregnung] .
2. Verwenden Sie die Eingabeskala $-$ $+$, um M-Manual auszuwählen.
3. Betätigen Sie die Abwärts-Taste , um zum Feld Sta#: zu springen. Wählen Sie mit der Eingabeskala $-$ $+$ den Wert der ersten Station aus, die beregnet wird. Wählen Sie für dieses Beispiel 01.
4. Betätigen Sie die Pfeil-nach-rechts-Taste , um zum nächsten Stationswert zu springen. Mit diesem Wert geben Sie die letzte Station im Bereich an. Wenn Sie nur eine Station beregnen, entspricht dieser Wert dem ersten Wert. Verwenden Sie die Eingabeskala $-$ $+$, um den Bereich einzustellen. Wählen Sie für dieses Beispiel 12.
5. Betätigen Sie die Pfeil-nach-rechts-Taste , um mit dem Cursor in das Feld Runtime [Laufzeit] zu springen. Verwenden Sie die Eingabeskala $-$ $+$, um die gewünschte Laufzeit einzustellen. Stellen Sie in diesem Beispiel den Wert auf 00:05:00.

6. Betätigen Sie die Abwärts-Taste , um zum nächsten Eingabefeld zu springen. Beachten Sie, dass eine neue Zeile Sta: erstellt wurde. Machen Sie auf dieser Zeile nur eine Eingabe, wenn Sie mehrere Bereiche von Stationen beregnen, lassen Sie diese Zeile sonst leer.
7. Betätigen Sie die Abwärts-Taste , um zum Feld Simult: [Gleichzeitig:] zu springen. Verwenden Sie die Eingabeskala , um die maximale Anzahl an Stationen, die gleichzeitig aktiviert werden können, auszuwählen. Stellen Sie in diesem Beispiel den Wert auf 03.
8. Betätigen Sie die Start-Taste  für die Aktivierung bzw. die Home-Taste , wenn Sie abrechnen und zum Standarddisplay zurückkehren möchten.

Hinweis: Wenn Sie die Home-Taste drücken, werden die eingegebenen Werte gespeichert.

Wenn Sie durch Druck der Taste „Manual Watering“ das Programm „Multi-Manual“ überprüfen, werden auf dem Display die Stationen, die beregnet haben oder momentan beregnen, von der Liste abgezogen.

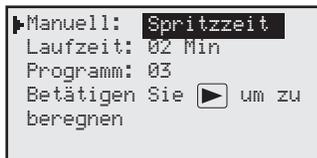
Wenn Sie „Multi-Manual“ ändern, werden die hinzugefügten Stationen dem momentanen Lauf angehängt. Momentan ausgeführte Stationen sind nicht betroffen. Der Lynx Smart Satellite führt die Stationen sequenziell aus, unabhängig von der Reihenfolge der Eingabe.

Syringe [Spritzzeit]

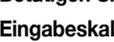
Mit dieser Funktion können Sie Spritzzeit alle Stationen in einem ausgewählten Beregnungsprogramm für eine bestimmte Laufzeit aktivieren.

Hinweis: Die Höchstzahl der gleichzeitigen Stationen, die im Programm eingestellt wird, wird weiterhin angewendet.

Beispiel für die Aktivierung des Sprühens: Aktivieren Sie alle Stationen im Programm 2 für jeweils 2 Minuten manuell.



Hinweis: Für das Aktivieren von „Manuell Spritzzeit“ muss ein Beregnungsprogramm konfiguriert sein.

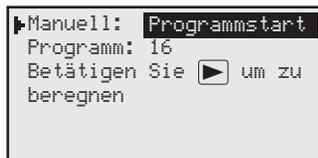
1. Betätigen Sie die Taste Manual Watering [Manuelle Beregnung] .
 2. Verwenden Sie die Eingabeskala , um Syringe [Spritzzeit] auszuwählen.
 3. Betätigen Sie die Abwärts-Taste , um zum Feld Runtime: [Laufzeit:] zu navigieren. Verwenden Sie die Eingabeskala , um die gewünschte Laufzeit in Minuten einzustellen. Diese Laufzeit wird von allen Stationen im Programm nur während der Betriebsart Syringe [Spritzzeit] verwendet. Stellen Sie den Wert der Laufzeit in diesem Beispiel auf 02 Minuten.
- Hinweis: Die unter Syringe [Spritzzeit] eingestellte Laufzeit hat keine Auswirkungen auf die tatsächliche Laufzeit im Programm.
4. Betätigen Sie die Abwärts-Taste , um zum Feld Program: [Programm:] zu navigieren. Verwenden Sie die Eingabeskala , um das korrekte Programm für die Betriebsart Syringe [Spritzzeit] auszuwählen. Wählen Sie in diesem Beispiel das Programm 03.
 5. Betätigen Sie die Start-Taste  für die Aktivierung bzw. die Home-Taste , wenn Sie abrechnen und zum Standarddisplay zurückkehren möchten.

Hinweis: Wenn Sie die Home-Taste drücken, werden die eingegebenen Werte gespeichert.

Programmstart

Wählen Sie „Programmstart“, um ein Berechnungsprogramm unabhängig von der eingestellten Startzeit zu wählen.

Beispiel für das Starten eines Programms: Aktivieren Sie das Programm 16 manuell.



Hinweis: Für das Aktivieren von „Manuell: Programmstart“ muss ein Berechnungsprogramm konfiguriert sein. Ein angehaltenes Programm kann trotzdem manuell aktiviert werden.

1. Betätigen Sie die Taste Manual Watering [Manuelle Berechnung] .
2. Wählen Sie mit der Eingabeskala   Start Prog [Startprogramm] aus.
3. Betätigen Sie die Abwärts-Taste , um zum Feld Program: [Programm:] zu navigieren. Verwenden Sie die Eingabeskala  , um das korrekte Programm für die Aktivierung auszuwählen. Wählen Sie in diesem Beispiel das Programm 16.

Hinweis: Wenn GMM (Group Multi-Manual, manuelle Multi-Berechnung der Gruppe) eingestellt ist, kann diese manuell im Programmstart gestartet werden.

4. Betätigen Sie die Start-Taste  für die Aktivierung bzw. die Home-Taste , wenn Sie abrechnen und zum Standarddisplay zurückkehren möchten.

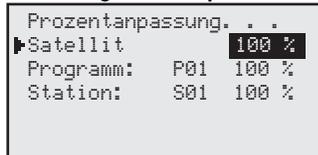
Hinweis: Wenn Sie die Home-Taste drücken, werden die eingegebenen Werte gespeichert.

% (Prozent) Anpassung



Mit der Funktion der prozentualen Anpassung können Sie Berechnungsprogramm genau anpassen. Bei sich ständig ändernden Witterungsbedingungen können Sie das System mühelos mit der prozentualen Anpassung ohne Ändern der Werte im Programm genau anpassen.

Anweisungen für die prozentuale Anpassung



1. Betätigen Sie die Taste % Adjust [% Anpassung] .
2. Verwenden Sie die Eingabeskala  , um die Bewässerung des Satelliten auf bis zu 900 % oder nach unten auf 1 % einzustellen. Hinweis: Die Anpassung des Satelliten wirkt sich auf alle Stationen und Programme aus. Passen Sie die prozentuale Anpassung des Satelliten nicht an, wenn die Anpassung stations- oder programmspezifisch ist.
3. Betätigen Sie die Abwärts-Taste , um zum Feld Program: [Programm:] zu navigieren. Wählen Sie mit der Eingabeskala   das Programm aus, das angepasst werden soll. Betätigen Sie die Pfeil-nach-rechts-Taste , um zum Feld für die Anpassung des Prozentsatzes zu springen. Passen Sie mit der Eingabeskala   die Programmberechnung bis zu 250 % oder bis zu 10 % an. Wiederholen Sie Schritt 3, um weitere Programme anzupassen. Hinweis: Passen Sie die prozentuale Anpassung des Programms nicht an, wenn die Anpassung stationspezifisch ist.
4. Betätigen Sie die Abwärts-Taste , um zum Feld Station: zu springen. Verwenden Sie die Eingabeskala  , um die Station auszuwählen, die angepasst werden soll. Betätigen Sie die Pfeil-nach-rechts-Taste , um zum Feld für die Anpassung des Prozentsatzes zu springen. Verwenden Sie die Eingabeskala  , um die Berechnung der Station nach oben auf bis zu 900 % und nach unten auf bis zu 000 % anzupassen. Wiederholen Sie Schritt 4, um weitere Stationen anzupassen. Hinweis: Wenn Sie die Berechnung der Station auf 000 % anpassen, wird sie nicht in einem Programm ausgeführt. Die Funktion „% Adjustment“ wirkt sich nicht auf die Funktionen „Multi-Manual“ und „Syringe“ aus.

Diagnose- und Funkeinstellungen



Die Funktion Diagnostics [Diagnose] des Lynx Smart Satelliterleichtert die Behebung von Systemproblemen. In dieser Funktion kann der Bediener die internen Spannungen im Satellit überwachen und die Firmware-Version des Satelliten prüfen.

Navigieren Sie mit der Eingabeskala  durch die Menüs, wenn Sie im Feld Menu: sind.

Menü: Link Monitor [Verbindungsbildschirm] – Überwacht den Kommunikationsverkehr des Satelliten.

```
Menu: Verbind. Bildsch.
Stat: 001-001

Naks: 000 Msg#: 000
FE: 000 Andere:000
```

Menü: System Monitor [System-Bildschirm] – Überwacht den Kommunikationsverkehr des Netzwerks.

```
Menu: System-Bildschirm
Stat: 000-000
```

Menü: Revision [Überarbeitung] –

Zeigt die Firmware-Version des Satelliten, das Erstellungsdatum und die Hardware-Version des Programmierteils an.

```
Menu: Überarbeitung

Überarbeitung: 1.00p29
Überarb. datum: 06/07/16
UP b1 ver 1.00 10/04/12
TM Hardware Ver: 3
```

Menü: Power-Up Detect [Hochfahren erkannt] – Zeigt die Anzahl der erkannten Stationen und die Anzahl der erkannten

Sensoren an. Ferner werden das Datum und die Uhrzeit des letzten Herunterfahrens (Power-Down, PD) und Hochfahrens (Power-Up, PU) angezeigt. Betätigen Sie die Abwärts-Taste , um durch die Informationen zu scrollen.

```
Menu: Hochfahren erkannt

Erkannt: 32Sta, 00Sen
PD 05/03/16 15:00:00
PU 05/03/16 15:16:07
Schlitz 1 Karte: Ausgang
I2C Ereignisse: 000 000
Typ zurücksetz.: 11
Kabelleitung erkannt:
Nein
Analog Funk. akt.: Ja
```

Menü: Seq Stations [Sequenz Stationen] – Aktiviert alle Stationen nacheinander. Verwenden Sie die Eingabeskala , um die Zeitdauer auf 0,01 Sek., 0,1 Sek., 0,5 Sek., 1 Sek., 5 Sek., 10 Sek., 1 Min. oder

5 Min. einzustellen. Der Benutzer kann den Betrieb einer jeden Station bei der Fehlerbehebung des Systems mit dieser Option beobachten.

```
Menu: Sequenz Stationen

Jede für: 0,5 Sek
Betätigen Sie  um zu
starten
Endstation: 32
```

Stationstest – Prüfung der einzelnen Stationen. Betätigen Sie die Abwärts-Taste , um auf das Feld mit der Stationsnummer zuzugreifen. Wählen Sie die Station, die Sie testen möchten, und betätigen Sie die START-Taste . Sie können mit der Eingabeskala zur nächsten oder vorherigen Stationsnummer springen .

```
Menu: Stationstest
Sta: Pumpe 0,000 Ampere

Betätigen Sie  um zu
starten
```

Station Amps [Ampere Station] –

```
Menü: Ampere Station
Sta 01 : 0,218 Ampere
Nennstrom: 0,210 Ampere
Tol +/- : 0,040 Ampere
Keine Alarmereignisse
Pumpe Nenn: 0,212
Deakt. : Nein
```

Zeigt die aktuelle Leistung der Station an. Betätigen Sie die Abwärts-Taste , um zum Feld Sta 01: zu springen; verwenden Sie anschließend die Eingabeskala , um die Station auszuwählen, welche Sie überwachen möchten.

Reset Nominal Current [Nennstrom zurücksetzen] – Betätigen Sie die Abwärts-Taste , um zum Feld Nominal: [Nennstrom:] zu springen. Verwenden Sie die Eingabeskala , um Reset [Zurücksetzen] auszuwählen. Betätigen Sie die Abwärts-Taste  zum Zurücksetzen.

Modify Tolerance [Toleranz ändern] – Betätigen Sie die Abwärts-Taste , um zum Feld Tol+/-: zu springen. Verwenden Sie die Eingabeskala , um die gewünschte Toleranz von 0,040 bis 0,900 Ampere einzustellen.

Send Ctrl Code [Code des Steuergeräts senden] – Sendet den Code des Steuergeräts an den Lynx oder den SitePro Central

```
Menü: Code Steuer send
Code: --

Betätigen Sie START um
zu senden
```

Controller. Die zweistelligen Befehle werden im Lynx oder im SitePro Central Controller eingestellt, um eine bestimmte Aufgabe auszuführen. Betätigen Sie die Abwärts-Taste , um zum Feld Code: zu springen und um einen Code des Steuergeräts zu senden. Verwenden Sie die Eingabeskala , um die Codenummer einzugeben. Betätigen Sie die Start-Taste  zum Senden.

Menü: VA Monitor –

```
Menü: VA Monitor
Ampere: 0.000 AD: 000
12 V: 12.3 BV: 2,4
17 V: 17.3 9V: 0.0
LCD: 26C UL: -05.2V
```

Überwacht die Ampere-Zahl, die Spannungen und die Temperatur in Echtzeit. So können Sie Probleme mit internen Schaltkreisspannungen im Satellit beheben.

Menü: Event Codes [Ereigniscodes] – Zeigt das Protokoll der Ereigniscodes des Satelliten an. Sie können mit dieser Option

```
Menü: Ereigniscodes
Protokoll löschen: Nein
```

das Protokoll löschen. Betätigen Sie die Abwärts-Taste , um zum Feld Clear log: [Protokoll löschen] zu springen. Verwenden Sie die Eingabeskala , um Yes auszuwählen; betätigen Sie anschließend die Abwärts-Taste  zur Aktivierung.

Radio Tx Chars [Funk Tx Chars] –

```
Menü: Funk Tx Chars
Betätigen Sie  um zu
starten
```

Der Satellit kann in einen Modus gebracht werden, in dem alle 5 Sekunden Zeichen übertragen werden. Diese Funktion sollte nur für Diagnosezwecke verwendet werden, da sie andere Übertragungen derselben Frequenz betrifft. Sie überträgt sequenzielle ASCII-Werte von 0 bis 9. Der Modus kann fünf Minuten andauern, bevor Übertragungen automatisch beendet werden und die Bildschirmanzeige wieder auf den Startbildschirm übergeht.

Radio Ping [Funk Ping]

```
Menü: Funk Ping
Funk adr: ----

Antwort:
```

Die M7-Funkgeräte können ein anderes M7-Funkgerät anpingen, wenn Sie auf Digital(Dig.) eingestellt sind. Hierfür muss der Benutzer die Funkadresse eingeben, die angepingt werden soll. Die Ping-Antwort vom anderen Funkgerät wird auf dem Bildschirm angezeigt. Der Bildschirm wird nur angezeigt, wenn das Funkgerät auf die Betriebsart digital eingestellt ist.

Radio Info [Funkinformationen] –

```
Menü: Funk Info
Modell#   RU-M7
Version   E28
Serien#   8276891
Letzte RSSI -66dB
Mehrwert: Nein
Serien#   8276891
Temperatur 30C
Input Volt 12.2U
Eingang Stromaufnah.
100mA
```

(Das Menü Funkinformationen ist nicht verfügbar, wenn das Funkgerät auf „None“ [Keine] eingestellt ist) Informationen vom Funkgerät werden beim Hochfahren gelesen und angezeigt. Hier werden die Modellnummer des Funkgeräts, die Seriennummer, das letzte RSSI (sofern aktiviert) und weitere Informationen angezeigt. Wählen Sie zur Aktualisierung der weiteren Informationen „Get more: Ja“. Hier ist es jedoch möglich, dass der Satellit eine Nachricht von der Zentrale verpasst, wenn er diese im selben Augenblick empfängt, in dem er weitere Informationen vom Funkgerät erhält.

Radio Settings [Einstellungen des Funkgeräts] – Bei Bedarf kann hier die Übertragungsleistung des Funkgeräts eingestellt

```
Menü: Einstellungen
des Funkgeräts
Signalstärke: 040 %
Funk Adr : 1023
RSSI akt.: Nein
Std.Einstell.amp.: Nein
```

werden. Das Funkgerät M7 ist ein Funkgerät mit fünf Watt. Die eingestellte standardmäßige Leistung beläuft sich auf 40 %, d. h. 2 Watt. Die Funkadresse wirkt sich nicht auf die Kommunikation aus und muss in der Regel nicht geändert werden. Das Funkgerät sollte nur unter lizenzierten Frequenzen und Leistungseinstellungen betrieben werden. Die Adresse wird automatisch auf das Format GAAA eingestellt; hier bezieht sich G auf die Gruppeneinstellung und A auf die dreistellige Adresse des Satelliten. Dies sollte das Anpingen eines Funkgeräts für Diagnosezwecke erleichtern.

Die RSSI-Einstellung ist dieselbe wie im vorstehend beschriebenen Menü Link Setting.

Die letzte Zeile im Menü wird für die Standardeinstellungen des Funkgeräts verwendet. Es kommt nicht häufig vor, dass die Standardeinstellungen im Funkgerät angepasst werden müssen. Dieses Beispiel zeigt, dass das Funkgerät auf 2 Watt und seine Adresse für Satellitengruppe 1, Adresse 023, eingestellt ist. RSSI wird nicht aufgezeichnet.

Radio Freq's [Funkfrequenzen] –

```
Menü: Funkfrequenzen
Kanal: 1
Rx Freq1 463.6125MHz
Tx Freq1 463.6125MHz
```

Die Radiofrequenzen können durch Änderung des Kanals oder Änderung der einzelnen Stellen der Frequenz geändert werden. Es gibt sechs Kanäle mit einmaligen Standardfrequenzen. Wenn die gewünschte Frequenz auf einem Kanal nicht eingestellt ist, können Sie die Frequenz Stelle um Stelle auf die gewünschte Frequenz für den ausgewählten Kanal einstellen. Der Bildschirm zeigt die Frequenz an, die das Funkgerät verwendet. Wenn Sie durch die übrigen Kanäle scrollen, um die anderen vorprogrammierten Frequenzen anzusehen, sollten Sie sicherstellen, dass Sie den Kanal wieder in die gewünschte Frequenz zurückstellen. Das Funkgerät sollte nur unter lizenzierten Frequenzen und Leistungseinstellungen betrieben werden.

Message Log [Nachrichtenprotokoll] – Das Nachrichtenprotokoll zeigt die letzten 100 Nachrichten an, die der Satellit

```
Menü: Nachrichtenprotokoll
Verlauf löschen: Nein
06/13 12:00:27 0001 -71db
06/13 12:00:27 0104 -69db
06/13 12:00:27 0180 -72db
06/13 12:00:27 0180 -70db
```

empfangen hat, ausschließlich aufeinander folgender Nachrichtenabfragen. Die zweite Zeile bietet die Option zur Löschung des Protokolls. Die Nachrichten werden mit dem neuesten Ereignis ganz oben angezeigt. Hier werden das Datum und die Uhrzeit, an dem bzw. der die Nachricht empfangen wurde, die Kennzahl der Nachricht sowie die empfangene Signalstärke (RSSI), wenn aktiviert, angezeigt. Der intelligente Satellit piepst, wenn er eine Nachricht empfängt, während diese Bildschirmansicht eingestellt ist.

```
Menü: Nachrichtenprotokoll
Verlauf löschen: Nein
000 bytes[00]02
000 bytes[00]02
000 bytes[00]02
000 bytes[00]00
```

Durch die Betätigung der Pfeil-nach-rechts-Taste , wenn der Cursor auf einer Nachrichtenzeile steht, werden weitere Informationen zu dieser Nachricht angezeigt. Dieser Vorgang ähnelt dem der Aufdeckung verborgener Teile der Nachricht, die aufgrund der Einschränkungen bei der Bildschirmbreite nicht angezeigt werden können. Durch erneute Betätigung der Pfeil-nach-rechts-Taste  gelangen Sie zurück in die vorherige Bildschirmansicht. Auf dem Bildschirm werden die Anzahl der empfangenen Datenbytes sowie weitere Informationen, die von Toro für die Diagnose eines Kommunikationsproblems verwendet werden können, angezeigt.

```
Menü: Verbindungseinstell.
Akt (An) : 750ms
Deakt (Auf): 020ms
Baudrate : 1200
Funksprechgerät:
Digital(Dig)
RSSI akt. : Ja
```

teillungen] – Die Menüpunkte unter Link Settings hängen davon ab, welche Art von Funkgerät im System installiert ist. Die Einstellung Digital(Dig) bezieht sich auf ein digitales Funkgerät im digitalen Modus, während sich die Einstellung Digital(Anlg) auf ein digitales Funkgerät bezieht, das im analogen Modus eingestellt ist. Der Modus Digital(Dig) ist erwünscht; der Modus Digital(Anlg) muss jedoch verwendet werden, wenn ein analoges Funkgerät, wie beispielsweise ein Maxon-Funkgerät, auf demselben Netzwerk verwendet wird. Dies umfasst das Funkgerät in der FIU. Wenn None [Keine] eingestellt ist, bedeutet dies, dass der Satellit kein digitales Funkgerät besitzt.

Wenn es auf demselben Netzwerk analoge Funkgeräte gibt, sollte die Funkeinstellung des Satelliten mit einem M7 Digital(Anlg) sein. Andernfalls sollte Digital(Dig) eingestellt sein. Wenn es auf dem Satelliten kein digitales Funkgerät gibt, sollte der Funktyp None [Keine] eingestellt sein. Wenn alle Funkgeräte digital sind, kann die RSSI-Funktion aktiviert werden, welche die empfangene Signalstärke erfasst und speichert, wenn Nachrichten empfangen werden. Die gespeicherten RSSI-Werte können im Message Log [Nachrichtenprotokoll] im Menü Diagnostics [Diagnose] angesehen werden.

RSSI

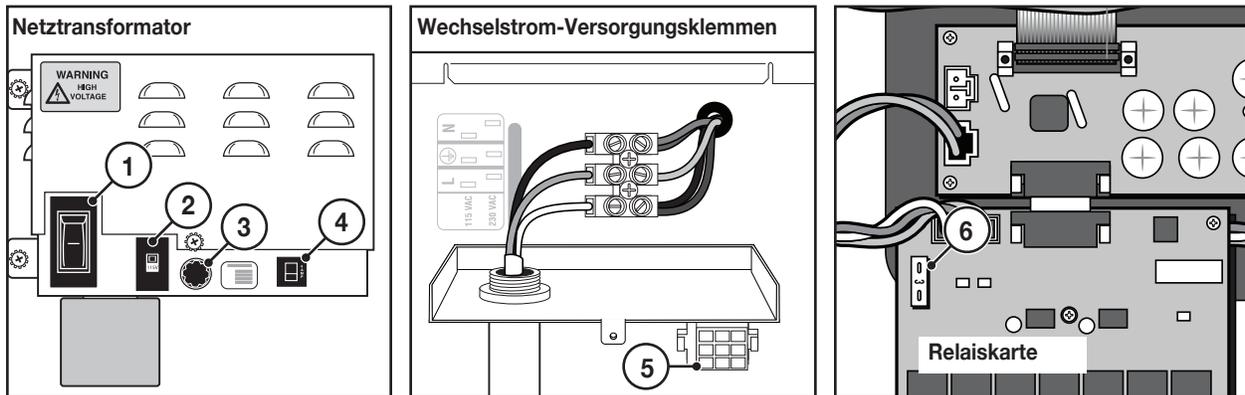
Wenn ein Funkgerät von einem Satelliten zu einer FIU oder in einen Satelliten verschoben wird, der kein Funkmenü aufweist, sollte RSSI Enabled [RSSI aktiviert] auf No [Nein] eingestellt werden. Das FIU-Funkgerät ist aktuell nicht für RSSI ausgelegt.

Radio: Digital(Dig) [Funk: Digital(Dig)] – Verwenden Sie diese Einstellung, wenn alle Funkgeräte im System, einschließlich das FIU-Funkgerät, M7 sind.

Funksprechgerät: Digital(Anlg) [Funk: Digital(Anlg)] – Verwenden Sie diese Einstellung, wenn mindestens ein Funkgerät im System analog ist (Maxon).

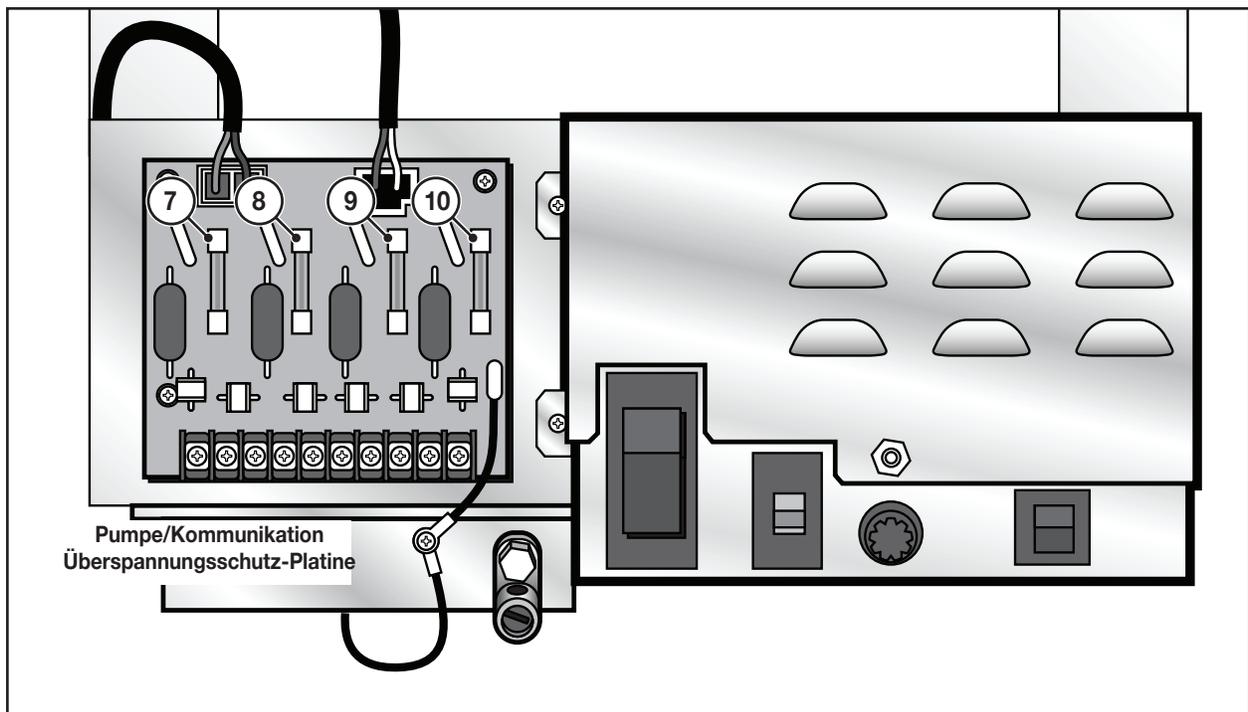
Funksprechgerät: None [Funk: Keine] – Kein Funkgerät ist direkt mit dem Satelliten verbunden (auch „None/Analog [Keine/Analog]“ genannt)

Problembhebung



Elektrischer Schutz

1. **Hauptschalter/1,5 A Leistungsschalter** – Schützt das Steuergerät vor einem Kurzschluss in der eingehenden Stromleitung.
2. **Eingangsspannungswahlschalter** – Zur Einstellung der Eingangsstromzufuhr auf 115 V Wechselspannung oder 230 V Wechselspannung.
3. **3,2 A träge Sicherung** – Schützt das Steuergerät vor einem Kurzschluss in der gemeinsamen 24 V Wechselspannungsleitung des Feldes oder vor übermäßig gleichzeitig aktivierten Magneten.
4. **4,0 A Leistungsschalter** – Schützt die Logik-Platinen, wie das Programmierteil und die Verteilerplatine vor einem Kurzschluss.
5. **Netzsteckdose der Verteilerplatine** – Stromversorgungsanschluss an die Verteilerplatine und die 24 V Wechselspannung.
6. **3,0 A Flinke Sicherung** – Schützt die einzelnen Ausgangsplatinen für 16 Stationen vor einem Kurzschluss in den 24 V-Wechselspannungsleitungen, einem gekürzten Magneten oder übermäßig gleichzeitig aktivierte Magneten.



7. 0,5 A Sicherung – Schutz der Kommunikationsleitung
8. 0,5 A Sicherung – Schutz der Kommunikationsleitung
9. 8,0 A Sicherung – Schutz der allgemeinen Leitung
10. 0,5 A Sicherung – Schutz der Pumpenleitung

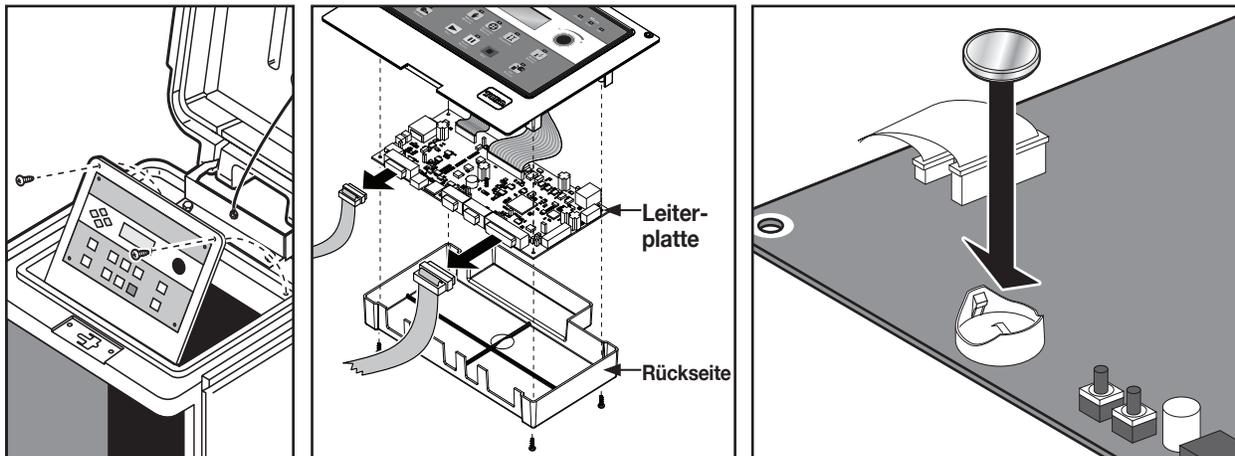
Verfahren zum Auswechseln der Lithiumbatterie



Warnung! EXPLOSIONSGEFAHR, WENN DIE BATTERIE NICHT KORREKT INSTALLIERT WIRD. NUR MIT DERSELBEN BATTERIE ODER MIT EINEM ÄQUIVALENTEN BATTERIETYP AUSTAUSCHEN. BENUTZTE BATTERIEN IMMER GEMÄß DEN ANWEISUNGEN DES HERSTELLERS ENTSORGEN.

Hinter der Leiterplatte des Programmierteils ist eine 3,0 V Lithiumbatterie (P/N 363-8154) installiert, um die Uhrzeit und das Datum des Steuergeräts für etwa 10 Jahre aufrecht zu erhalten, ohne dass eine zusätzliche Stromversorgung erforderlich ist.

1. Stellen Sie den Stromschalter des Steuergeräts in die Position OFF [AUS].
2. Nehmen Sie das Programmierteil aus dem Schrank; entfernen Sie hierfür die beiden Halteschrauben, mit denen es gesichert ist. Siehe erste Abbildung unten.
3. Lösen Sie das Flachkabel, welches das Programmierteil mit der Verteilerplatine verbindet.
4. Entfernen Sie die hintere Abdeckung vom Programmierteil, indem Sie die vier Halteschrauben lösen. Siehe zweite Abbildung unten.
5. Entfernen Sie die Leiterplatte, um auf das Batteriefach zugreifen zu können; lösen Sie hierfür die mittlere Halteschraube. Siehe dritte Abbildung unten.
6. Tauschen Sie die alte Lithiumbatterie aus und sichern Sie die neue Batterie.
7. Bringen Sie die Leiterplatte und das Flachkabel wieder auf dem Programmierteil an. Bringen Sie die hintere Abdeckung wieder an.
8. Installieren Sie das Programmierteil wieder auf dem Steuergerät und stellen Sie den Stromschalter wieder auf die Position ON [EIN].



Elektromagnetische Kompatibilität

Funkgerät entspricht FCC Teil 22 und Teil 90 der FCC-Vorschriften

Inland: Dieses Gerät wurde getestet und hält die Höchstwerte für ein digitales Gerät der FCC Klasse A ein, gemäß Teil 15 der FCC-Vorschriften. Diese Höchstwerte geben einen angemessenen Schutz vor störenden Interferenzen, wenn das Gerät in einem kommerziellen Umfeld eingesetzt wird. Das Gerät erzeugt, verwendet und strahlt Hochfrequenzenergie aus, und kann bei unsachgemäßer Installation und Verwendung (kein Einhalten der Handbucharweisungen) den Funkverkehr stören. Der Einsatz in einem Wohnbereich erzeugt wahrscheinlich störende Interferenzen, die der Bediener auf eigene Kosten beheben muss.